



SEEMERBOTE

Herausgeber: Ortsverein Seen
34. Jahrgang / Nr. 192
www.seen.ch



Seite 13
Clean-teen Oberseen

Seiten 22-23
Fledermäuse brauchen Freunde

Seite 24
Damals im Rössli

GEHRINGER



...optiMaler für Sie...

Roland Gehringer
Malergeschäft

8405 Winterthur
Auf Pünten 8
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@
bluewin.ch

HERDE



COIFFURE

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur

Telefon 052 232 11 93

FUSSPFLEGE



Dipl. Fuss- und Nagelpflege
Kosmetische Pédicure
Peeling / Massage

Emmi Bosshard

Burgstr 4, 8483 Kollbrunn
Tel. Voranmeldung erwünscht
052 383 36 54



Tösstalstrasse 253
052 233 11 61
www.wawi.ch

UNIVEGA
www.univega.com



tour de suisse*



Kinder City Trekker
+ Mountain Bikes
Vorjahres-Modelle
10 - 30 % Rabatt

Roller von Peugeot

Für Drucksachen aller Art

stadler
publishing

Wingertlistrassen 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
stadlerpub@hispeed.ch
www.winti-print.ch

batSeba



Beautysalon & Wellness

Hedy Haag Hinterdorfstr. 6 8405 Winterthur
G 052 233 49 48 N 079 301 25 90 www.batseba.ch

Willkommen in IHRER Wohlfühl-Oase

- sich rundum wohl + schön fühlen
- sich in freundliche + kompetente Hände begeben
- sich tief entspannen + loslassen

Schauen Sie herein und finden Sie Ihre persönliche
Behandlung!

Angebote:

indiv. Gesichts- und Körperbehandlungen
rundum Brautservice
 Make up, Brillen und Frisuren-Kurse
 Hand- und Fusspflege
 trad. sowie def. Haarentfernung mit IPL
 Aroma-Stone-Massage
 perf. Permanent Make up
 basische Heilerdenwickel
 basische Ernährungsberatung
basische Kochkurse



Sarah Schafflützel
Visagistin,
Perm. Spezialistin

DIE Adresse für IHR perfektes
PERMANENT MAKE UP
- kostenlose und unverbindliche
Beratung bzw. Einzeichnen.

Bei Ihrer ersten Permanent-Behandlung
erhalten Sie Fr. 50.- Reduktion.



Hedy Haag, Kosmetikerin,
Visagistin, Arzgehilfin, Ernährungsberatung

blumart

blumen, pflanzen,
dekor, gefässe, karten
und vieles mehr

blumart
elisabeth marti
werdstrasse 2
8405 winterthur
tel. 052 233 07 72
fax 052 233 07 73
info@blumart.ch
mo geschlossen
di-fr 9.00-12.00
14.00-18.30
sa 9.00-16.00

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung
von keramik- und natursteinarbeiten
maurer- und verputzarbeiten

christian heer
plattenlegermeister
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35

Liebe Leserinnen, liebe Leser

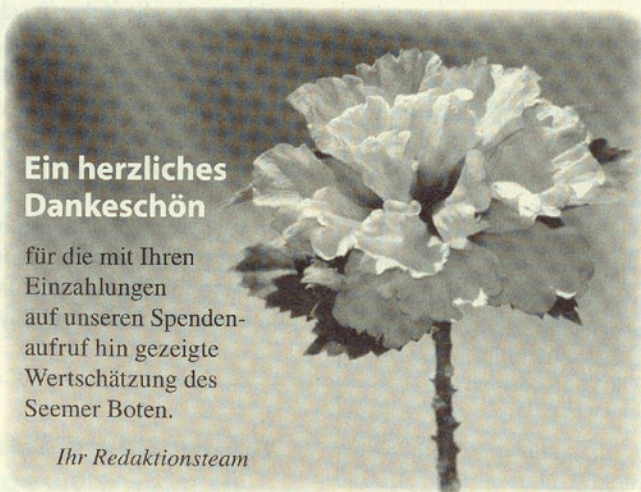
Zwischen der April- und der Juni-Ausgabe 2006 des Seemer Boten hat sich in unserem Stadtkreis sicher vieles ereignet, verändert und neu formiert, wovon nur wenig zu uns in die Redaktionsstube gedrungen ist. Davon berichten 35 Schreibende in Text und Bild, spontan, farbig und engagiert. Fast alle Rubriken konnten gefüllt werden. Ihnen allen danke ich herzlich.

In einer Liste stellen wir alle Seemer Frauen und Männer mit Namen vor, die sich für die kommenden vier Jahre zur Erfüllung einer nicht kirchlichen, öffentlichen Aufgabe zur Verfügung stellen. Zusammen mit ihnen sind wir alle aufgerufen, dem öffentlichen Raum Sorge zu tragen. Er gehört zum sensibelsten gemeinsamen Gut für alle Lebewesen.

Zusätzlich zur eigentlichen Redaktionstätigkeit haben wir vom Redaktionsteam dem Stadtkreis zwei Dienstleistungen angeboten. 170 bestellte Bücher zur Ortsgeschichte wurden zum grössten Teil direkt ins Haus geliefert. Neu bieten wir auch dieses Jahr den Kauf der beliebten Seemer Fahne an.

Bei Redaktionsschluss Ende Mai prasselt der Regen vermischt mit Hagelkörnern aufs Dachfenster und das Thermometer zeigt 8 Grad an. Eine Abkühlung für meinen rauchenden Kopf, ein Dämpfer fürs Gemüt. Falls es Ihnen auch so geht, lesen Sie nebenstehend, was Meteorologe Felix Blumer aus Oberseen als Fachmann dazu zu sagen hat.

Mit freundlichen Grüssen
HansPeter Friess



Ein herzliches Dankeschön

für die mit Ihren
Einzahlungen
auf unseren Spenden-
aufruf hin gezeigte
Wertschätzung des
Seemer Boten.

Ihr Redaktionsteam

Ausgabedaten des Seemer Boten 2006

	Redaktionsschluss	Ausgabedatum
Nr. 193	05.09.06	27.09.06
Nr. 194	31.10.06	22.11.06

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur, Präsident Gerhard Abgottsporn

Redaktion: HansPeter Friess, Starenweg 52, 8405 W'thur, Tel. 052 232 54 13, hfriess@bluewin.ch

Regelmässige Mitarbeit: Jean-Pierre Zenger, Oberseenerstr. 152, 8405 Winterthur,

Tel. 052 233 09 51, b_z@bluewin.ch

Inserate/Finanzen/Layout: Bruno Fehlmann, im Eichbühl 40, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 44 46, brufeh@swissonline.ch; Postkonto: 84-22337-7

Veranstaltungskalender: Peter Schläfli, Rehweg 25, 8400 Winterthur, Tel. 052 232 82 11, pschlaefli@freesurf.ch

Druck: Sailer Druck, Technikumstr. 12-14, 8402 Winterthur

Auflage: 8400 Ex. (verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich)

Zusätzliche Exemplare des Seemer Boten sind in der Drogerie Apotheke Kägi erhältlich.

Frühling nur auf dem Kalenderblatt?

Dieses Jahr fand der Frühling wohl nur auf dem Kalenderblatt statt. Seit anfangs März regnete es immer wieder intensiv. So fiel in der Region Winterthur fast doppelt so viel Regen wie in einem durchschnittlichen Frühling. Seit dem 1. März gingen pro Quadratmeter rund 500 Liter Regen nieder, davon rund 130 bis 140 Liter im Monat Mai. Der Frühling war nicht nur zu nass, sondern auch viel zu trüb. So reichte es nur für knapp 400 Stunden Sonnenschein oder 10% weniger als im langjährigen Mittel. Nur temperaturmässig wurden wir verwöhnt. Im Vergleich zum Durchschnitt war es im Frühjahr 2006 mit rund 8,5 Grad ein halbes Grad zu warm. Mittelwerte täuschen aber: Der relativ hohe Wert ist vor allem auf verhältnismässig milde Nächte zurückzuführen. Oft war es in der Nacht stark bewölkt und so blieb die Abkühlung gering. Bodenfrost blieb daher selten, erst in den letzten Maitagen gab es doch noch den gefürchteten Bodenfrost. Tagsüber wurde es aber noch nie richtig heiss und so wurde die 25-Gradmarke bis jetzt an den meisten Orten in der Region Winterthur nicht oder nur knapp überschritten. Kurzum, unser subjektives Gefühl täuscht nicht. Der Frühling 2006 war doch eher ein Flop.

Felix Blumer, Oberseen, SF METEO

In dieser Ausgabe

- 3 Aus der Redaktion
- 6 Iberg Eidberg Gotzenwil
Weierhöhe Sennhof
- 7 Wingertli
- 8 Jugend und Familie
- 12 Aus der Schule
- 15 Seniorenseite
- 17 Aus unserem Stadtkreis
- 21 Städtisches
- 22 Freizeitkaleidoskop
- 24 Zeitzeugen
- 25 Wald in Seen
- 26 Vereine
- 27 Parteien
- 29 Soziale Dienste
- 30 Kursangebote des Ortsvereins
- 35 Veranstaltungskalender
- 38 Kleininserate

Titelbild: der verregnete Frühling 2006 lässt grüssen (in der Nähe der Weierhöhe)

Bänkliwarte leben gesund

Ein Original ist gestorben

Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung informierte Hans Niedermann, einer unserer beiden Bänkliwarte, dass die Unterhaltsarbeiten des strengen Winters wegen in Rückstand geraten seien.

Weiter wusste er zu berichten, dass im Januar dieses Jahres Hans Huber, Jahrgang 1910, im hohen Alter von 96 Jahren gestorben ist. Hans Huber, ein Seemer Original, war seinerzeit ebenfalls Bänkliwart und Hans Niedermann weist auf die offensichtlich gesunde und lebenserhaltende Tätigkeit eines Bänkliwarts hin.

Richtigstellung

Im Bericht zum Thema Mittagstisch in der Ausgabe Nr. 191 hat sich eine Fehlinformation eingeschlichen. Im fett gedruckten Vorspann heisst es «Die Eltern zahlen diese Angebote». Richtig ist «Die Eltern zahlen einen Teil dieser Angebote».

Wir bitten um Kenntnisnahme.

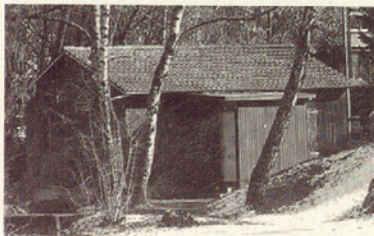
Die Redaktion

Hütte am Hofstettweg

Hofstettweg 12, 8405 Winterthur

neu renoviert:

Küche – Geschirr – WC
geeignet für kleine Feste bis



30 Personen, z.B. Kindergeburtstage, Fondue-Essen, Spielgruppen, Bastelkurse etc.

Preise: 6 Std. Fr. 40.–
12 Std. Fr. 70.–
24 Std. Fr. 100.–

(zuzüglich Fr. 20.– für Heizung während der kalten Jahreszeit)
Auskunft betreffend Vermietung erteilt gerne:

Ruth Weidmann, Gotzenwilerstr. 4, 8405 Winterthur,
Tel. 052 232 79 16, e-mail:
juruweidmann@bluewin.ch
oder www.seen.ch/Freizeitanlage

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote regelmässig aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung.



Seen im Wandel der Zeit

Vor fünfzig Jahren, da war Seen wie ich es noch als Kind erlebt ein kleines, stilles Dorf am Stadtrand, von ländlich grünem Geist geprägt.

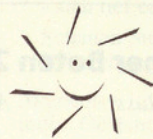
Die Post war an der Tösstalstrasse, die Migros-Filiale winzig klein. Im Coop-Laden am Bahnhof Seen, da kaufte meine Mutter ein.

Aktion Seemer Fahne So lange Vorrat!

Ab Juli 2006 bietet der Ortsverein Seen wieder die beliebte Seemer Fahne für Fr. 180.– an. Grösse 120 x 120 cm.

Zu beziehen bei HP. Friess, Starenweg 52, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 54 13 oder email hfriess@bluewin.ch

Stichwort



Hundeschuh

Weil Jungmänner in ihrer Bierseligkeit die meergrünen geleerten Flaschen zu Scherben zertrümmern, nehmen schlimme Schnittwunden in den Fussballen vieler Haustiere zu.

Die Tiere leiden – die jungen Säufer kaum. Zur Förderung der Heilung verordnen Tierärzte bei verletzten Hunden das Tragen eines Schuhs.

Wenn das Übel weiter zunimmt, werden die Hundehalter gezwungen sein, ihren treuen Begleitern vorsorglich vier Schuhe anzuziehen.

Das Schulhaus Dorf und das Büelwiesen genügten für die Schülerschar. Ich mag mich noch entsinnen, wo die Mosterei im Dorfe war.

Es gab nur einen Kindergarten, der steht noch an der Büelhofstrass. Die Mädchen trugen damals Röcke und waren ängstlich, still und brav.

Wir spielten auf der Strasse Fussball, denn damals herrschte kaum Verkehr. Und rings herum gab's grüne Wiesen, noch nicht ein solches Häusermeer.

Das Dorf hat sich rasant vergrössert und reicht heute bis nach Oberseen. Und will man Landluft schnuppern, muss man nach Eidberg oder Iberg gehen

An jeder Ecke stehen Kräne und überall wird wild gebaut. Nur auf dem Friedhof bleibt die Zeit stehn, weil keiner in die Zukunft schaut.

Sonst sind die Seemer quicklebendig, in den Vereinen engagiert. Man trifft sich gern im Einkaufszentrum und ist politisch interessiert.

Man liest vergnügt den «Seemer Boten» und denkt: Hier lebt es sich doch schön! Auch wenn sich unser Dorf verändert, fühlen sich die Leute wohl in Seen.

U.Kraus



CAFE
RESTAURANT
Urban

Geniessen Sie unsere abwechslungs- reiche Sommerkarte

Seenerstr. 191, 8405 Winterthur, Tel. 052 234 85 00



Leserbrief

Kein Aufsteller!

An einem der eher kärglich bemessenen sonnigen Tage im Mai nahm ich wieder einmal meinen Liebblingsspaziergang im Köhlbergwald unter die Füsse. Schon bald warnte mich eine Tafel: «Holzschlag». Vorsichtig ging ich weiter, zu hören waren keine Maschinen oder Motoren. Voller Erwartung bog ich um den letzten Rank vor meinem absoluten Traumplatz in diesem Wald, doch was ich zu sehen bekam liess mich erstarren: Auf dem einzigen Orchideen-Standort weit und breit türmten sich die eben geschlagenen Baumstämme fein säuberlich aufgereiht.

Das kann doch nicht wahr sein. Verzweifelt suchte ich herum. Das kann man doch nicht machen, ja sind die Forstarbeiter denn blind gewesen, dass sie die Stämme ausgerechnet auf dem wertvollsten Standort im Wald lagerten? Eine einzige Purpurorchidee konnte ich noch entdecken ganz am Rande dieses Platzes, und letztes Jahr habe ich da mindestens ein Dutzend gezählt.

Es bleibt mir nur zu hoffen, dass diese Stämme bald wieder wegkommen und dass sich durch das Auslichten rund herum noch weitere Orchideen ansiedeln können. Schön wärs! Falls die Verantwortlichen oder privaten Waldeigentümer nicht wissen, wo sich an der Sädelrainstrasse oberhalb der Ricket-

wilerstrasse dieser kostbare Platz befindet, bin ich gerne bereit, sie dorthin zu führen.

Herzlichen Gruss

Anita Schneeberger
Büelhofstrasse 38, 8405 Winterthur

Wir haben den Leserbrief von der Redaktion aus an den Stadtförster Herr Beat Kunz weitergeleitet und veröffentlichen hier zur allseitigen Information seine aufschlussreiche Antwort.

Guten Tag Frau Schneeberger,

Vielen Dank für die Information. Der Holzschlag am Sädelrain erfolgte eigentlich zur Aufwertung des uns bekannten Orchideenstandortes. Es soll ausreichend Licht auf den Boden gebracht werden, damit die bereits vorhandenen und eventuell neue Arten und ihre Begleitfauna dort langfristig überleben können. Direkt während oder nach dem Holzschlag solcher massiver Eingriffe sieht es nie schön aus. Es braucht etwas Geduld, bis sich die Bodenvegetation dank dem grösseren Lichteinfall entwickelt. Ich werde mir aber gerne vor Ort ein Bild machen, um zu sehen, ob etwas schief gelaufen ist. Falls Sie Zeit und Interesse für einen gemeinsamen Augenschein haben, würde ich mich freuen. Bitte rufen/mailen Sie mich an, um einen Termin abzumachen. Im Sommerhalbjahr werden wir übrigens in dem Gebiet zusätzlich einige Nassstandorte erweitern oder neu anlegen, um das Gebiet



Kinesiologie in Seen

Einzeltermine

für Stressabbau, Gesundheitsförderung, Schmerzreduktion, Unterstützung beim Lernen, Persönlichkeitsentfaltung uam.

Hanna Rajchman-Berli
Kinesiologin IASK, Kinesiologie-Lehrerin
Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung
Roggenweg 16, 8405 Winterthur
Tel. 052 233 47 01 und 052 319 34 72

auch für Amphibien attraktiver zu machen und einen Naturlehrpfad einrichten. Wir sind derzeit daran, mit dem Rotary Club ein Projekt zu initialisieren.
Freundliche Grüsse

Beat Kunz
Forstbetrieb Winterthur
Zeughausstrasse 73 8402 Winterthur
Fon +41 52 267 57 21
Mailto:beat.kunz@win.ch
<http://www.forstbetrieb.winterthur.ch>

Neuüberarbeitung unserer homepage www.seen.ch

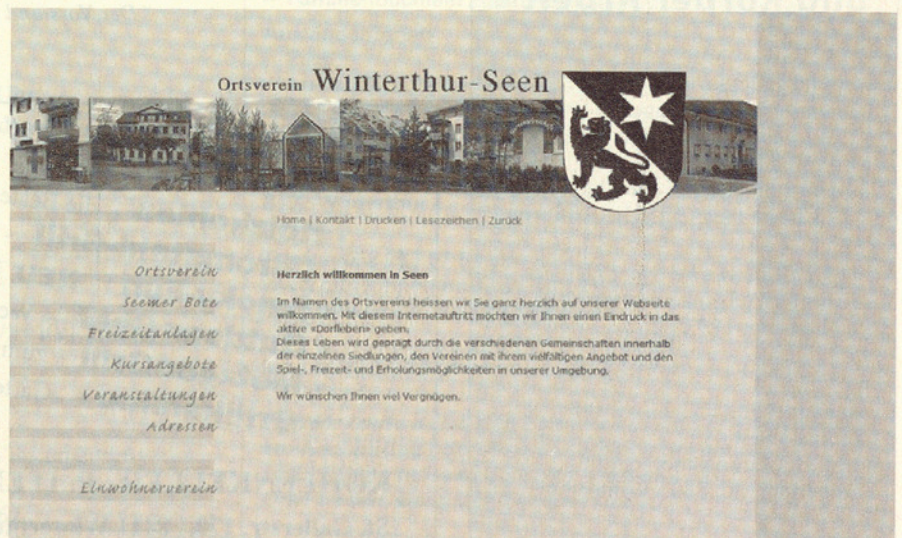
Unsere homepage wurde vor rund 5 Jahren eingeführt. Eine lange Zeit in der schnellen Welt der elektronischen Kommunikation und ihrer sich rasant weiterentwickelnden Technik. Wir haben deshalb die Gelegenheit ergriffen und die gesamte homepage einer Überarbeitung unterzogen.

Ab 1. Juli 2006 ist es soweit und die neue homepage wird aufgeschaltet. Sie behält ihre Hauptstruktur grundsätzlich bei, kommt jedoch grafisch attraktiver daher. Grössere Bilderauswahl mit wechselnden Sujets aus unserem Stadtkreis (einst und jetzt) stehen neben der übersichtlicheren Zusammenstellung von Veranstaltungen und nützlichen Adressen in Seen. Weiterhin möglich sind die direkte Anmeldung für einen interessierenden Sprach-/Bewegungs- oder anderen Kurs aus unserem grossen Angebot, die Reservierung der Freizeitanlage oder Hütte, die Aufgabe eines Kleininserates im Seemer Bote

sowie die Anmeldung für eine Mitgliedschaft im Ortsverein. Neu begrüssen wir den Einwohnerverein Iberg, Eidberg, Gotzenwil, Weierhöhe, Sennhof, der sich

unserem Netzauftritt mit verschiedenen Unterubriken anschliesst. Schauen Sie von Zeit zu Zeit in unsere homepage: Es lohnt sich!

B. Fehlmann





Generalversammlung vom 5. Mai 2006

Der Präsident Moreno Zanin begrüsst im Wolfenhaus in Sennhof 65 Mitglieder des Einwohnerverschein und 2 Gäste. Der Jahresbericht enthält folgende Schwerpunkte:

• *Freizeitanlage/Spielplatz Iberg*

Die Anlage wurde fertig gestellt und am 1. Oktober 2006 mit einer schlichten Feier, an der Herr Wieland als Leiter der Stadtgärtnerei den Spielplatz offiziell der Iberger Bevölkerung übergab, eingeweiht. An diesem Anlass wurde auch schon das erste Fussballturnier durchgeführt. Die begeisterten Kinder und Jugendlichen haben bereits den Wunsch geäussert, das Turnier jährlich abzuhalten.

• *Weihnachtssingen Sennhof*

Die Lehrerinnen in Sennhof haben einen unvergesslichen Anlass zu Weihnachten organisiert. Zusammen mit Schülerinnen und Schülern von Oberseen wurde auf dem Areal der Überbauung «am Tössufer» ein Weihnachtssingen durchgeführt. Die Ortsgruppe Sennhof war für das leibliche Wohl der Gäste verantwortlich.

• *Bänklispende auf dem Sessel*

Der Vorstand hat spontan beschlossen, der Bevölkerung eine massive Eichenbank zu spenden. Können Sie sich einen besseren

Standort als den Sessel vorstellen? Von dieser Bank aus – mit der Gravur «Ihr Verein mit Weitblick» – geniessen Sie die herrliche Aussicht auf den Grossteil der Aussenwachen. Am 7. Juni 2006 fand dort ein kleiner Einweihungsapéro mit musikalischer Umrahmung durch den Musikverein Seen statt.

• *Zielsetzungen für 2006/7*

- Durchführung eines Neuzuzügerabends im Spätherbst in Sennhof
- Anschluss an die Homepage des Ortsvereins Seen
- Engere Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Seen
- Mitgliederwerbung:
Ziel + 5% Ende Jahr

Letztes Jahr sind 33 Personen dem Verein neu beigetreten. Der aktuelle Mitgliederbestand liegt bei 404. Dadurch, dass Oberseen nicht mehr im Verein vertreten ist, gab es noch immer Austritte.

Der Kassier dankt den Mitgliedern für die gute Zahlungsmoral und die grosszügigen Spenden. Aufgrund der soliden Finanzverhältnisse wird der Jahresbeitrag pro Einzelmitglied bei Fr. 10.– belassen.

Dieses Jahr war wieder einmal Wahljahr. Alle Vorstandsmitglieder und der Präsident wurden von der Generalversammlung einstimmig für die nächste Amtsdauer gewählt. Erich Dünki hatte als Revisor seine Amtszeit erfüllt. Mit Theo Brogle wurde ein neuer Revisor mit Applaus von der Generalversammlung für die nächsten 4 Jahre gewählt.

Im Anschluss an die Generalversammlung folgte ein gemütliches Essen. Zuständig für Speis und Trank war einmal mehr das Sennhof-Team unter der bewährten Leitung von Kurt Ritz. Herzlichen Dank für die grosse Arbeit und Gastfreundschaft.

Der Vorstand

Praxis für Energie und Körper Arbeit

Kinesiologie
Klassische Massage
Wirbelsäulentherapie
Pranic healing
Harmonisierung der Chakren
18 Jahre theapeutische Erfahrung

Meditation über zwei Herzen
Einführungsnachmittag
Samstag, 15.7.2006

Auskunft Tel. 052 232 81 08
Elvira Wüst,
dipl. Bewegungstherapeutin
Eidbergstr. 80, 8405 Winterthur



8 EINFAMILIENHÄUSER

Wohnen am Helmweg.
Die ländliche Ruhe geniessen und gleichzeitig die ausgezeichnete städtische Infrastruktur benutzen.

AB CHF 610'000.–

BALTENSPERGER

VERKAUF UND BERATUNG

Frau Sandra Pontoni
Alte Poststrasse 31, 8472 Seuzach
Fon 052 320 07 70, Fax 052 320 07 80
s.pontoni@baltenspergerbau.ch

Todesfall in der Familie?

Wir unterstützen Sie.

Würdevoll Abschied nehmen?

Wir helfen Ihnen.

Palliativpflege/Sterbebegleitung?

Mit uns.

Gedanken zu Sterben und Tod?

Wir beraten Sie.

Institut

Pietà Winterthur

Vorsorge, Sterbebegleitung,
Trauerunterstützung und
Bestattungsorganisation.

www.institut-pieta.ch

24-Std. Pikettdienst für Todesfälle
052 202 91 91

IHR HOLZKOHLEN GRILL FACHMAERT

- **Holzkohlen** - die Beste
- **Chromstahl-Grill** - Heibi, Ringo, Thürös
- **Smoky-Fun** - NEU jetzt auch in **CHROMSTAHL !!**
- **Outdoor Chef** - Weltneuheit / Trichtersystem
- **Metzger-Grill** - zum Ausmieten
- **Grillkamine** - Gartencheminées



KOHLKELLER P. ITEN
St. Gallerstr. 170, 8411 Winterthur

052 / 233 23 23
www.kohlenkeller.ch



Besuchen Sie uns im Internet unter www.quartierverein-wingertli.ch.

3. Kinderflohmarkt (Freizeitanlage Hölderli)

Mittwoch 28. Juni 2006, 14.30 – ca. 16.00 Uhr

Hier verkaufen Kinder ihre Spielsachen.

Infos: Sonya Tollardo, 052 233 48 62

Elfen

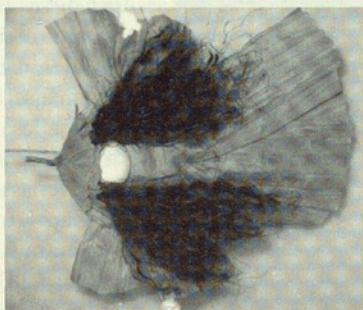
Aus dem vielfältigen, finnischen Papiergarn lassen sich dekorative Rosenelfen, Mohnelfen, Nelkenelfen, usw. gestalten.

Mittwoch, 30. August 2006, 19.00–21.30 Uhr

Kursleiterin: Susanne Schildknecht

Kurskosten: Fr. 20.– (plus Material ca. Fr. 15.–)

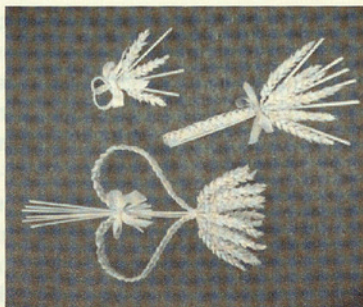
Anmeldung bis 12. August an: Sonya Tollardo, 052 233 48 62



Dekoration aus Ähren

Corndollies, Geflechte aus Ähren, sind eine Volkskunst aus England. Wir stellen Geflechte für Tischdekorationen oder einen Türschmuck her. Dienstag, 19. September 2006, 19.00–21.30 Uhr
Kurskosten: Fr. 20.– plus ca. Fr. 10.– Material)

Anmeldung bis 2. September an: Sonya Tollardo, 052 233 48 62



Flohmarkt (Freizeitanlage Hölderli)

Samstag, 16. September 2006, 10.00 –15.00 Uhr

Flohmarktkosten betragen Fr. 5.– (exkl. Stand)

Infos und Anmeldungen bis:

Sonya Tollardo, 052 233 48 62

Aquarellmalen

Kursdaten: Mittwoch, 27.9./ 4.10./11.10/18.10/25.10/1.11./8.11./ 15.11./22.11./29.11.2006

Zeit: 13.30 bis 15.30

Kurskosten: Fr. 200.– (exkl. Material)

Kursleiterin: Frau Veronika Hürlimann (Mal-Therapeutin)

Anmeldeschluss: 11. September 2006

Anmeldung an: Sonya Tollardo, 052 233 48 62

Kinder-Spielnachmittag



Freizeitanlage Kanzleistrasse

Mittwoch
6. September
2006

14.00–16.30 Uhr
(Nur bei gutem Wetter)

Organisiert vom Ortsverein Seen
Sonya Tollardo



Stadt Winterthur



Zuzug – Umzug – Wegzug

**Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen?
Oder umgezogen?**

Bitte melden Sie Ihren Adresswechsel innert 8 Tagen
persönlich oder mit Internet.

Benötigte Schriften beim Zuzug:

Schweizer/innen

- Heimatschein oder Heimatausweis
- Familienbüchlein / Familienschein

Ausländer/innen

- Pass
- Ausländerausweis

Einwohnerkontrolle

Stadthausstrasse 21
8402 Winterthur

Telefon 052 267 57 54

www.einwohnerkontrolle.winterthur.ch
einwohnerkontrolle@win.ch

Mo bis Mi 8 – 17 Uhr, Do 8 – 18.30 Uhr, Fr 8 – 16 Uhr

Tipps für Leute mit wenig Zeit: Vermeiden Sie einen Besuch am Nachmittag oder Abend. Kommen Sie am Morgen vorbei, dann müssen Sie kaum warten. Oder besser: Benutzen Sie das Internet!

Spielgruppen Kreis Seen

Es hat noch freie Plätze, ab August 06!
Für Kinder ab 3 Jahren

Im Hölzli (Freizeitanlage)

Monika Kappeler 052 233 64 10
Nicoletta Paschi 052 233 29 77
Sonja Würzler 052 233 01 08

Sternen Tösstalstrasse 271

Mäge Inhelder 052 233 27 87
Annette Zani 052 232 38 86
Angela Verdieri 052 213 17 82
Katharina Wuffli 052 232 95 08
Jane Mc Tighe (Englisch) 052 233 78 32

Ludothek Rössligasse 9 052 232 79 40

Glückspilz Oberseenerstrasse 15

Alice Büchi 052 232 87 06
Carmen Bhend 052 242 24 62
Andrea Biscioni 052 233 59 15

Chnuserhüsli/Sennhof

Carmen Bhend 052 242 24 62

Ferienprogramme Stadt Winterthur

Departement Kulturelles und Dienste,
Quartierentwicklung

Ferienpass Sommer 2006

Die Pro Juventute Zürich erarbeitet jeweils mit der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur zusammen den Zürcher Ferienpass. Der neue Zürcher Ferienpass ist ab dem 19. Juni in Winterthur erhältlich! Die offiziellen Verkaufsstellen sind das Schwimmbad Geiselweid, der SBB Billettschalter am Hauptbahnhof, die Amavita-Apotheke an der Marktgasse 60 und die Steinberg-Apotheke an der Steiggasse 4. Der Ferienpass ladet wieder mit über 100 spannenden und lässigen Angeboten im ganzen Kanton Zürich ein zum Mitmachen. Dazu können die Kinder gratis Bahn, Zug und Bus fahren. Eintritte in die Schwimmbäder, Sportanlagen, Zoos, Museen und Ausstellungen sind inbegriffen. Also unbedingt weiter sagen!

Angebote, die in Winterthur selber stattfinden

Freie Zutritte:

- Technorama
- Schwimmbäder
- Sportanlage Block
- Fussballmeisterschaftsspiele

Kursangebote:

- Flower Power



- Go-Kart-Rennen im Tempo-Drom
Feuerwehr und Polizei
 - Capoeira
 - Schach
- Gutscheine:**
- Bowling

Sonya Zünd

Ludothek Kreis Seen

Spielend Spiele kennen lernen

Ein Spiel-Abend für Erwachsene aus Seen und Umgebung, um gemeinsam neue oder noch nicht bekannte Spiele kennen zu lernen. Mit der grossen Spielauswahl macht es die Ludothek möglich, neue aber auch altbekannte Spiele in gemütlicher Runde zu spielen. Ist Ihr Interesse geweckt, so melden Sie sich für den nächsten Spielabend in der Ludothek Rössli an.

Anmeldung in der Ludothek oder bei Jutta Steppuhn, 052 232 02 68

Nächster Spielabend:

Dienstag, 19. September 2006, 19.30 Uhr

Besondere Aktivitäten in der zweiten Jahreshälfte

1.-3. September 06

Gumpischloss an der Seemer Dorfete

4.-16. Dezember 06

Kerzenziehen in der Altstadt

Karin Eisenring Estapé
052 233 94 20



Kinderwoche 15.-19. August 2006

Gestrandet auf der Insel Chili-Chili

Auch dieses Jahr bringt die Zäp-Kinderwoche Farbe in die letzten Ferientage der Sommerferien! Unter dem Thema «Gestrandet auf der Insel Chili-Chili» werden wir ein spannendes Abenteuer miterleben und eintauchen in die geheimnisvolle Welt dieser verlassen Insel ...

Die Zäp-Kinderwoche ist ein Kinderprogramm für 5-12Jährige, das jeweils morgens im Quartier stattfindet. Jeden Tag werden wir ein weiteres Stück einer spannenden Geschichte erleben – dabei wird gebastelt, gesungen und in spielerischen Wettkämpfen gegeneinander angetreten. Auch das Kindertheater wird natürlich nicht fehlen!

Das bewährte Zäp-Team freut sich auf viele Kinder – alle sind herzlich eingeladen! Es ist auch möglich, nur einzelne Tage zu besuchen.

Organisiert und getragen wird die Kinderwoche von der Pfingstgemeinde Winterthur. Zäp Kinderwoche, 15.-19. August 06 jeweils 09.00-11.45 Uhr. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für weitere Infos:

Lukas Zaugg, 076 547 40 72, lzaugg@

pfimi-winti.ch oder

www.kinderwoche.ch/tf

**HERMANN
UND LÜTHI AG**

SCHREINEREI

Innenausbau
Möbel
Renovationen
Türen
Küchen
Täfer
Reparaturen

Stegackerstrasse 14
8409 Winterthur

Phon 052 233 65 20
Fax 052 233 65 22
Natel 079 671 90 89

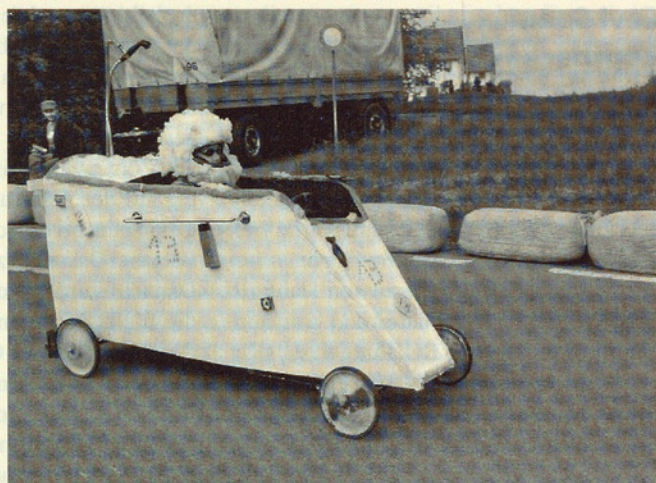
CD-Taufe mit den EULACHvoices

Die Winterthurer Singschule EULACHvoices hat mit ihrer Mitte Mai getauften Jubiläums-CD «Kaleidoskop» ein wahres Juwel geschaffen. Klein und Gross loben die Stilvielfalt und die persönliche Handschrift der 24 Liedtitel. Nicht umsonst heisst es im Untertitel «Zauber der Kinderstimme»! Auch ganz feine Töne werden zum Hörerlebnis.

Der CD-Erstling kann für 25 Franken in der Insel-Apotheke in Seen erstanden werden.

In den Monaten Oktober, November und Januar sind die Buben und Mädchen unter der künstlerischen Leitung von Reto Stocker in drei unterschiedlichen Programmen im Stadtkreis Seen zu erleben. Die vom Jungtalent Luzi Sennhauser betreute choreigiene Homepage www.eulachvoices.ch gibt nähere Auskunft.

Singfreudige Buben und Mädchen ab 1. oder 2. Kindergarten sind jederzeit zum Schnuppern in Schulhaus Steinacker willkommen. Telefonische Auskunft erteilen Casilda Signer, Elternvertreterin, Telefon 052 233 78 57 oder Schulleiter Reto Stocker, Telefon 052 232 80 41.



Der nächste Fahrer der Gruppe zieht während des Wartens seine Schoner an und bereitet sich auf seinen Lauf vor.

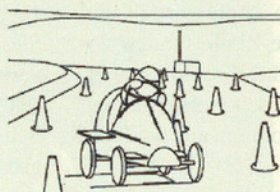
Die vielen Eltern und sonstigen Zuschauer konnten sich in der Festwirtschaft stärken und in einem der Mehrplätzer selbst einmal das Fahrfeeling spüren.

Das Rennen gewann die Gruppe 9 mit ihrer WC-Kiste mit einer Laufzeit von 54.585 Sekunden. Zweite wurde die Gruppe 4 mit der Ersatzkiste und Dritte die Gruppe Nummer 20 auf der Bimbo-Kiste.

Beim GP Chlösterli wird nicht nur auf die Zeit geachtet, sondern jeweils auch die originellste Kiste gekürt: Dieses Jahr gewann die Gruppe Nummer 13 «Badewannen-Piraten» diesen Preis.

27. Seifenkistenrennen GP Chlösterli

Der Bericht zum Verlauf des Rennens 2006



Am 6./7. Mai 2006 fand bereits zum 27. Mal das Seifenkistenrennen in Iberg statt. Dieses Jahr nahmen über 110 Jugendliche aus der Stadt Winterthur und Umgebung teil, die in Gruppen von jeweils 3–5 Fahrerinnen und Fahrer in ihrer Freizeit die Rennwagen bauten.

Der Fahrer sitzt konzentriert in seinem Wagen. «3-2-1 Start». Seine Kollegen stossen ihn an und los geht die Fahrt. Nur ja kein Hindernis umfahren, denkt er, während er die erste Kurve passiert. Seine Teamkollegen jubeln ihm lautstark zu, und kommentieren seine Fahrweise. Wenig später erscheint auf der Anzeigetafel seine Zeit. Der Fahrer hat unterdessen seine Seifenkiste im Ziel an den Transporter gehängt und kommt zum Start hinauf. Oben wird der Wagen abgehängt und man stellt sich wieder in die Wartereihe.

Voranzeige zum 28. Grand Prix Chlösterli 2007

Auch nächstes Jahr wird Pro Juventute Winterthur den beliebten Grand Prix Chlösterli wiederum durchführen. Zurzeit steht das genaue Anlassdatum allerdings noch nicht abschliessend fest.

Interessierte Kinder und Jugendliche ab Jahrgang 1996 finden jedoch alle nötigen Informationen im Ferienprogramm der Stadt Winterthur, welches auf die Herbstferien hin im Verlauf des Septembers 06 erscheinen wird. Was du dazu brauchst, sind 4 bis 5 Kameradinnen oder Kameraden und ein paar Freizeistunden, in denen du ganz nach deinem Geschmack einen Rennwagen bauen kannst.

Der Anlass Grand Prix Chlösterli wird hauptsächlich von der Pro Juventute Winterthur gesponsert. Das meiste gesponserte Geld kommt vom Markenverkauf, der im Herbst und Winter stattfindet. Dank dem ist es möglich, dass dieser tolle Anlass jedes Jahr aufs Neue stattfinden kann.

Für weitere Infos wende dich einfach an Familie Abgottspon (Tel. 052 232 05 85)



Musikschule

Ursula Schreiber-Benz
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur
078 770 97 47

Unterricht: **E- Orgel, D- Piano, Keyboard**
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen



Cevi Seen Zopfbackaktion 2006

Kein Scherz, vom 1. auf den 2. April fand die diesjährige Zopfbackaktion des Cevi Seen statt. Schon in den Wochen bevor dem eigentlichen «Event» wurde viel Werbung gemacht für unsere Zöpfe. Die Kinder des Cevi gingen von Haus zu Haus, verteilten Flugblätter und brachten Familie, Freunde und Bekannte dazu, sich vom Cevi am Sonntagmorgen einen Zopf liefern zu lassen. Ausserdem konnten wir auf eine sehr grosse Stammkundschaft zählen, die per Internet oder Telefon schon im Vorfeld einen Zopf bestellt hat. Dieses grosse Vertrauen in unsere Backkünste ist



es wohl, dem wir es zu verdanken haben, dass wir dieses Jahr so viele Zopfbestellungen verzeichnen konnten wie nie zuvor. 570 Kilo Zopfteig wurde zu 1 100 Zöpfen verarbeitet.

Die Zöpfe wurden in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag von den Leitern des Cevi Seen, unter fachkundiger Leitung der Bäckerei Oskar Fritz in Dickbuch gebacken. Danach wurden im Kirchengemeindehaus die Lieferungen an die Verteilzentren in den verschiedenen Gebieten von Seen und den Aussenwachten zusammengestellt.

Um 7 Uhr trafen die 7- bis 14-jährigen Kinder des Cevi ein. Zuerst wurden sie mit einem Zmorgen gut versorgt, bevor sie in das ihnen zugeteilte Verteilzentrum gingen, denn von dort aus mussten die ersten Zöpfe zwischen 8 und 9 Uhr geliefert werden.

Von Haus zu Haus wurden die Zöpfe ausgeliefert und «en Guete» gewünscht. Das Notfalltelefon blieb erstaunlich ruhig, nur ein paar wenige Zöpfe erreichten ihren Besteller nicht zur gewünschten Zeit.

Um 11 Uhr waren alle Zöpfe verteilt und unsere letzten Reserve-Zöpfe fanden vor der reformierten Kirche ihre Abnehmer. Auch die Leiter, welche seit vielen Stunden an der Arbeit waren, konnten ans Schlafen denken.

Die Zopfbackaktion ist die Finanzaktion des Cevi Seen. Der gesamte Ertrag kommt voll umfänglich wieder der Jugendarbeit in Seen zugute. Das System ist sehr simpel; die Seemer Bevölkerung kann sich vom Cevi einen Zopf à 300, 600 oder 1000 Gramm zu einer gewünschten Zeit zwischen 8 und



11 Uhr nach Hause liefern lassen. Haben Sie, liebe Leserin die diesjährige Aktion verpasst? Keine Sorge, auch im nächsten Jahr wird wieder eine ZOBA stattfinden. Schliesslich können wir auf eine immer grössere Anzahl Zopfbestellungen sowie eine grosse, treue Stammkundschaft zählen. Herzlichen Dank allen Bestellern, den fleissigen Cevi Kindern und Leitern, ohne deren Mitarbeit dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

Infos und Fotos unter www.cevi.ch/seen

Neues Angebot im CEVI Seen

Seit dem September 2005 können auch die Kindergarten Kinder in den Cevi, denn es gibt die Cevi-Fröschli!

Wer kann daran teilnehmen?

Angesprochen werden Mädchen und Buben im Kindergartenalter.

Was machen die Cevi-Fröschli?

Mit ihren Leiterinnen verbringen sie einen Samstagnachmittag im Monat im Wald, erleben eine spannende Geschichte, basteln, spielen und essen zusammen Zvieri rund um ein Feuer.

Wie sieht ein solcher Nachmittag aus?

Jeweilen am ersten Samstag im Monat besammeln sich alle um 14 Uhr im Schulhaus Dorf. Anschliessend verläuft der Nachmittag nach vorbereitetem Programm bis 17 Uhr.

Programmorganisation und Kosten?

Ein motiviertes Team von 2–5 erwachsenen Leiterinnen und Leitern mit langjähriger Erfahrung und einer Jugend+Sport-Ausbildung. Grundsätzlich ist die Teilnahme allen Kindern offen und wird nicht von einer finanziellen Unterstützung seitens der Eltern abhängig gemacht. Die Auslagen pro Kind und Programm belaufen sich auf rund 3 Franken.

Wieso Fröschli?

Wir sind davon überzeugt, dass ein Jugendverband wie der Cevi-Seen Kindern auf interessante und spannende Art einen tollen Freundeskreis ausserhalb der Schule ermöglicht. Der Cevi-Seen bietet auf spielerische Art und Weise draussen in der Natur ein Erlebnisprogramm mit bleibenden Eindrücken, die weder Fernseher, Computer oder Spielkonsolen vermitteln können. Anders als in leistungsorientierten Sportvereinen ermöglichen wir den Kindern ein Umfeld mit vielen verschiedenen

Aktivitäts-Möglichkeiten und Chancen für eine individuelle Entfaltung.

Wir freuen uns auf jedes neue Fröschli und laden Kinder (auch in Begleitung der Eltern) zu einem Schnuppernachmittag ein.

Andrea Gilg v/o Calla, Tel. 079 661 00 62 oder 052 203 45 46

dave.andy.gilg@bluewin.ch



Erstes Schülerkonzert der Musikschule Concertino

Am 5. April 06 durften wir unser erstes Schülerfest, wie die Kinder es auch nannten, in der Freizeitanlage Kanzleistrasse feiern. Ein Schülerkonzert ist ein Erlebnis und zugleich der Höhepunkt im



Jahr, anlässlich dessen die eigenen musikalischen Fortschritte vorgeführt werden dürfen. Nach langem Vorbereiten war es nun soweit. Wir trafen uns um 17 Uhr, um alles im Saal für unsere Gäste bereit zu stellen. Alle waren frohgelaunt und auch gespannt, wie das Vorspielen aufgenommen würde. Für die einen war es das erste kleine Konzert, für andere war es wiederum eine neue Erfahrung, vor so viel Publikum zu spielen.

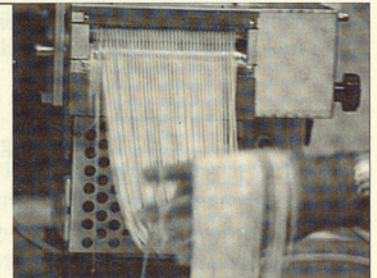
Die Hektik und Nervosität begann, als sich der Saal mit den Eltern, Grosseltern und auch Geschwistern füllte. Beim Einstellen der Keyboards und Stimmen der Gitarren vergass fast jeder Musikant, dass er oder sie gleich ein Stück vortragen durfte. Das Programm bestand aus vielen Richtungen der Musik, von Gospel über verschiedene Volkslieder aus aller Welt bis hin zu Eigenkompositionen.

Das Üben hat sich gelohnt, es war eine Freude zu sehen, wie viel Fleiss die Kinder und Jugendlichen in ihr Hobby investiert hatten. Der Abend war für alle Musikanten ein voller Erfolg, sei es, dass sie ihre Nervosität überwandern oder einmal mehr anderen Menschen eine Freude bereiten konnten.

Vielen Dank auch denen, die in irgend einer Art und Weise zum Gelingen des Schülerfestes mitgeholfen haben.

Restaurant Mare e Monti

im Einkaufs-
zentrum Seen



Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 08.00–24.00 Uhr

Mittagsmenu 11 bis 14 Franken
mit Salat und Suppe

Hausgemachte Teigwaren und
Fischspezialitäten

Riesen-Kalbscordonbleu 500 gr

Einkaufszentrum Seen
Kanzleistrasse 23
8405 Winterthur
Tel. 052 232 19 77

Abends Gratisparkplätze in der Tiefgarage ab 18 Uhr

Restaurant **Mare e Monti**

HONDA
The Power of Dreams

Besuchen Sie unsere
permanente
Rasenmäher-Ausstellung.

Vertikutierer zu vermieten!

Auf Wunsch Abholservice für
Rasenmäher – Anruf genügt!

Wir reparieren jedes Motorgerät!



B.I.L. Reparaturen

PETER SCHLÜCHTER

Eidg. dipl. Landmaschinenmechanikermeister
Kühlbergstrasse 47 • 8405 Winterthur
Tel. 052 232 53 53

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Aus der Schulbehörde

Die Kreisschulpflege behandelte die anstehenden Geschäfte im zu Ende gehenden Schuljahr innerhalb von 8 Plenar-, ebenso vielen Büro- und diversen Ressortsitzungen. Im Besonderen befasste sich die Schulbehörde mit der anstehenden Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes. In diesem Zusammenhang speziell mit der Einführung der integrativen Schulung an der Primarschule sowie den geleiteten Schulen. Im letzten Seemer Boten wurde ausführlicher darüber berichtet.

Gleichzeitig mit dem zu Ende gehenden Schuljahr neigt sich die Legislatur 2002-2006 ihrem Ende zu. Im Rückblick auf die vergangenen vier Jahre darf gesagt werden, dass die anfangs Legislatur teilweise spürbare Skepsis gegenüber der per Schuljahr 2002/03 umgesetzten Schulbehördenreorganisation in unserer Behörde grundsätzlich rasch abgebaut werden konnte und sich die neu zusammengesetzte Kreisschulpflege schnell zu einem gut funktionierenden Organ zusammengefunden hat. Während der laufenden Amtsperiode traten insgesamt vier Behördenmitglieder vorzeitig von ihrem Amt zurück. Gemessen an der Gesamtzahl der Schulbehördenmitglieder sowie im Quervergleich darf dabei von einer geringen Fluktuation in unserer Behörde gesprochen werden. Per Ende der Legislatur werden allerdings gleichzeitig sechs Mitglieder aus dem Amt scheidend. Es sind dies

Bruno Bischof
Beatrice Helbling
Dominic Kleiber
Marcel Rüegg
Monique Stadler Schaad
Suzanne Ziegler

Liebe scheidende Kolleginnen und Kollegen, ich möchte euch an dieser Stelle – auch im Namen der verbleibenden Behördenmitglieder – ganz herzlich danken für eure langjährige geschätzte Mitarbeit in unserer Behörde, eure Loyalität und Kollegialität. Ihr wart treue Wegbegleiter zum Teil während vielen Jahren, wir lassen euch ungern ziehen! Euch persönlich sowie für alle eure künftigen Aufgaben wünsche ich von Herzen alles Gute. Neben den zurücktretenden Behördenmitgliedern werden uns per Ende Schuljahr auch folgende Lehrpersonen verlassen um eine neue Herausforderung anzunehmen bzw. sich in den wohlverdienten Ruhestand zu begeben:

Barbara Christoffel	Primarlehrerin, Steinacker
Sarah Knüsel	Primarlehrerin, Tägemoos
Jeannine Meier	Zeichenlehrerin, Büelwiesen
Sebastian Peter	Primarlehrer, Oberseen
Eva Plüss	Oberstufenlehrerin, Büelwiesen
Christine Sulser	Hauswirtschaftslehrerin, Steinacker
Renate Vecsei	Primarlehrerin, Steinacker
Alfred Widmer	Oberstufenlehrer, Büelwiesen

Im Namen der Schulbehörde danke ich den zurücktretenden Lehrpersonen ganz herzlich für ihre geschätzte Mitarbeit und wünsche ihnen in ihrem neuen beruflichen Umfeld bzw. im neuen Lebensabschnitt viel Glück und Erfolg.

Folgende Lehrpersonen durften im laufenden Schuljahr ein Dienstjubiläum feiern:

10 Jahre

Bettina Mathys	Kindergarten Waldeggstrasse
Marianne Meyer	Primarschule Sennhof
Eva Plüss	Oberstufe Büelwiesen
Monica Schollenberger	Kindergarten Roggenweg
Franziska Strebel	Primarschule Tägemoos

15 Jahre

Jeannine Meier	Oberstufe Büelwiesen
Ursula Kraus	Kindergarten Büelhofstrasse

20 Jahre

Silvia Candrian	Kindergarten Roggenweg
Käthi Götz	Primarschule Steinacker
Werner Heiniger	Primarschule Oberseen
Magdalena Mauch	Handarbeit Steinacker
Silvia Schafferer	Handarbeit Tägemoos
Irene Spörri	Oberstufe Oberseen

25 Jahre

Décurey Monique	Primarschule Steinacker
Gugelmann Uwe und Marlies	Hauswart Büelwiesen/Chefhauswartung
Krebs Verena	Primarschule Oberseen
Truninger Urs	Oberstufe Oberseen

30 Jahre

Silvio Favre	Primarschule Tägemoos
Ruth Kohler	Primarschule Steinacker

35 Jahre

Franz Stocker	Oberstufe Büelwiesen
---------------	----------------------

Herzliche Gratulation allen Dienstjubilareinnen und -jubilaren und vielen Dank für den langjährigen, wertvollen Einsatz in der Volksschule bzw. im Kindergarten.

Abschliessend wünschen wir auch unseren ins Berufsleben oder an eine weiterführende Schule übertretenden Schülerinnen und Schülern alles Gute und viel Erfolg. Möge dieser bevorstehende Schritt in einen neuen Lebensabschnitt allen gut gelingen!

Mit der Neuwahl der Kreisschulpflegen am 21. Mai 2006 ist unsere Schulbehörde für die nächste Legislatur wieder komplett. Die Vorstellung der neuen Behörde erfolgt im nächsten Seemer Boten.

KREISSCHULPFLEGE SEEN
Präsidentin
Susanne Haelg



Gesundheit und Suchtprävention

Elterngesprächsrunde

Im Elternrat des Schulhauses Oberseen gibt es verschiedene Arbeitsgruppen. Die Gruppe «Gesundheit und Suchtprävention» verfolgt seit zwei Jahren diverse Projekte. Eines davon ist die Elterngesprächsrunde.

Die Entwicklung unserer Kinder ist uns ein zentrales Anliegen. Wir planen eine oder mehrere Elterngruppen, die sich 5–6 Mal abends während eines halben Jahres treffen. Es erfolgt ein Austausch zu Erziehungsthemen wie z.B. Grenzen setzen, Gewalt, Drogen, Sexualität, Mithilfe im Haushalt, Loslassen können usw. Gearbeitet wird nach der Methode der kollegialen Beratung.

Ziel ist die Förderung von Ressourcen und Erziehungs Kompetenzen der Eltern durch gegenseitige Unterstützung.

Der Start erfolgt nach den Sommerferien; Einladungen werden via Schüler verteilt.

Wir hoffen auf reges Interesse für eine Zusammenarbeit unter Eltern.

*Corinne Bazzani, Elternrat Oberseen
Gruppe Gesundheit und Suchtprävention*

clean-teen Oberseen

In Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle Winterthur lanciert die aus dem Elternrat Oberseen entstandene Arbeitsgruppe «Gesundheitsförderung und Suchtprävention» das Suchtpräventions-Projekt clean-teen Oberseen. Die Projektgruppe besteht aus Eltern, Lehrkräften aller Altersstufen sowie dem Schulsozialarbeiter und einem Mitglied der Suchtpräventionsstelle Winterthur.

Lehrpersonen erkennen und berichten, dass die Vorbildwirkung von nicht konsumierenden, älteren Schülerinnen und Schülern immer mehr verblasst, da die Zahl Konsumierender gegen Ende der Schulpflicht in den letzten Jahren stark zugenommen hat.

Worum geht es bei clean-teen Oberseen

Schulkinder/Jugendliche (ab 6. Klasse bis 3. Oberstufe) sollen ermutigt werden, ihren Verzicht auf Suchtmittel (insbesondere Alkohol, Tabak und Cannabis!) aufrecht zu erhalten. Zusätzlich soll für bereits punktuell und experimentell konsumierende Schüler/innen ein Anreiz geschaffen werden, über die Teilnahme an clean-teen den Weg zurück in die Konsumfreiheit wieder zu erlangen.

Mit dem Projekt, das vorerst für drei Jahre geplant ist, soll erreicht werden, dass möglichst wenige Schulkinder/Jugendliche bereits im frühen Alter anfangen, Suchtmittel zu konsumieren und sich daran zu gewöhnen. Ein früher Einstieg beschleunigt bekanntermassen die Suchtentwicklung. Ziel soll demzufolge sein, den Einstiegszeitpunkt in den Suchtmittelkonsum auf der biographischen Zeitachse möglichst weit hinauszuschieben oder einen Einstieg gar zu vermeiden.

Clean-teen Oberseen soll einen Beitrag zur Gesundheitsförderung leisten, indem es einen gesunden Lebensstil - hier als Verzicht auf schädigende Suchtmittel - propagiert. Durch clean-teen sollen in der Schule und im schulischen Umfeld weniger Probleme mit

Suchtmittel konsumierenden Schülerinnen und Schülern anfallen (Leistungsdefizite, Störungen des Schulbetriebs, Abfall, Lärmemissionen usw.).

Clean-teen soll die Vorbildfunktion älterer nicht-konsumierender Schüler/innen auf jüngere stärken.

Während der Dauer des Projekts soll die Idee, der Sinn und Zweck von clean-teen, sowie «was gerade läuft», immer wieder thematisiert werden. Dafür wird unter anderem eine eigene Homepage aufgeschaltet.

Zielgruppe, Grundlagen und Kommunikation

Clean-teen will Schulkinder im Alter von 12 bis 16 Jahren (6. Klasse bis 3. Oberstufe) erfassen, die zum Zeitpunkt ihrer Teilnahme am Projekt abstinent leben und daran in nächster Zeit nichts ändern wollen. Zudem sollen auch jene Aufnahme finden, die zum Zeitpunkt des Projektstarts zwar nicht völlig konsumfrei leben (also einen punktuellen Experimentierkonsum betreiben) durch die Teilnahme aber motiviert werden können, ihren Einstiegskonsum wieder aufzugeben!

Die Eltern werden über das Projekt informiert und gebeten, mit ihren Kindern zu Hause über clean-teen zu sprechen, sie für eine Teilnahme zu motivieren und sie bei den geforderten Schritten zu unterstützen.

Das Lehrer/innen-Team der TAV-Schule Oberseen (teilautonome Volksschule), die Kreisschulpflege und der Schulsozialarbeiter stehen klar hinter dem Projekt und werden es in positivem Sinne vertreten.

Das Projektangebot

Schüler/innen von 12 bis 16 Jahren verpflichten sich vertraglich, nach Aufnahme in den Wettbewerb während eines Schuljahres suchtmittelfrei zu leben. Nach etwa einem halben Jahr findet allenfalls ein Fest statt, das ihre Motivation stärken und sie ermuntern soll, durchzuhalten. Am Schuljahresende holt der/die Schüler/in die Unterschriften der zu Beginn festgelegten Kontrollpersonen ein. Das sind Lehrpersonen, Lagerleiter, Sporttrainer, Eltern und zwei Freundinnen oder Freunde, die bezeugen, dass sich der/die Teilnehmende an die Abmachungen gehalten hat. Hinzu kommt die eigene Bezeugung, dass man im aktuellen Projektjahr drogenfrei gelebt hat. Damit ist der Zugang zur Preisverleihung gegeben.

Diese findet anlässlich des bereits zur Tradition gewordenen «Längsten Tag Festes» im Schulhaus Oberseen statt. Ausgelost werden fünfzehn stolze Preise, fünf davon sind Hauptpreise. Weitere Teilnehmer gewinnen kleinere Gaben. Alle Belohnungen haben etwas mit Gesundheit, Wohlbefinden und Prävention zu tun. Anlässlich der Preisvergabe wird versucht, junge Erwachsene, Vorbilder aus Sport oder Showbiz einzuladen, die den drogenfreien Lebensstil tatsächlich auch leben. Sie sollen unsere Schulkinder und Jugendlichen für ein weiteres clean-teen-Jahr animieren.

Beginn

Wenn die Vorarbeiten weiterhin planmässig verlaufen, wird clean-teen Oberseen nach den Sommerferien starten.

Hugo Jud, Mitglied des Elternrats Oberseen

Ein Angebot aus dem Elternrat

Gesucht und eingeladen werden getrennt lebende oder geschiedene Eltern aus dem Schulkreis Seen, die Interesse haben, sich im kleinen Kreis ab und zu zu Erziehungsthemen auszutauschen und zu unterstützen.

Wir laden Sie ein, sich bei F. Lima, Seenerstrasse 218, 8405 Winterthur zu melden.

Gönnen Sie sich etwas Ruhe und Erholung



In der
**SAUNA
ACHELOOS**

Auch für Massagen
und Solarium
die richtige Adresse

Sauna bis 25 Pers. und
Familiensauna für 2-4 Pers.

www.acheloos.ch

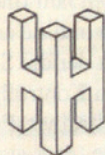
Martin Salzmann
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 33 88



Rolf Meier Malergeschäft

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 052 232 07 17
Fax 052 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Privat: Bühlackerweg 29
8405 Winterthur
Tel. 052 232 71 63
Fax 052 232 71 23

Geschäft: Hegibergstr. 9
8409 Winterthur
Tel. 052 233 25 61 www.hohlholzbau.ch

Druckerpationen bis 50% unter Orig. Preis

www.1aprint-shop.ch

elektro-wagner Kunden- + Reparaturservice
Installationskontrollen, Projektierungen
052 232 24 17 support@elektrowagner.ch
Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation

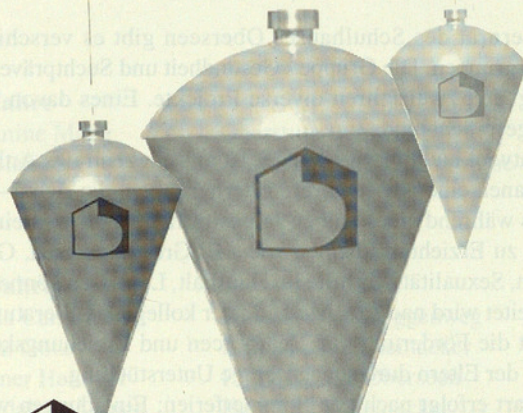
Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 2451717

H O C H B A U T I E F B A U H O L Z B A U

FACHLICHES
FUNDIERTES FACHWISSEN
KNOW HOW
KOMBINIERT MIT
HAT BEI UNS
INNOVATIVEM DENKEN
TRADITION



BALTENS PERGER

Alte Poststrasse 31, CH-8472 Seuzach

Fon 052 320 07 70, Fax 052 320 07, www.baltenspergerbau.ch

BALTENS PERGER AG SEUZACH / WINTERTHUR



Massagepraxis Marcel Siegrist

Medizinischer Masseur FA SRK
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!



Martin Kälin
Malergeschäft
Sämtl. Maler- und
Tapeziererarbeiten

Mulchlingerstrasse 163b
8405 Winterthur
Tel. 079 820 98 79

Gasthof Restaurant
Grüntal

*Geniessen Sie jetzt unsere feinen
Sommergerichte, Dessert- und
Glacespezialitäten, bei schönem Wetter in
unserer Gartenwirtschaft*

Fam. Schwer-, u. Scherrer-Gastori
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur-Oberseen
Tel. 052 232 25 52

Aktuelle Infos unter: www.restaurant-gruental.ch

Frühlingsfest im Altersheim St. Urban

Irma Büchi, Heimkommission

Das herrliche Frühlingswetter mit der wärmenden Sonne lockte viele Heimbewohner und Besucher in den Hof des Altersheims St. Urban zum Frühlingsfest.



Die erste Aufmerksamkeit galt dem Maibaum, der mitten im Rondellbrunnen platziert war. Die am Maibaum hängenden, verschiedenen und orginell geschmückten Maikränze, hergestellt von den vier Wohngruppen, fanden viel Lob und Anerkennung.

Eine Schulklasse aus dem Schulhaus Steinacker und das Urban-Chörli eröffneten das Fest mit wohlklingenden Frühlingsliedern wie: Es tönen die Lieder und der Mai ist gekommen. Die Anwesenden waren eingeladen mitzusingen. Dies förderte die fröhliche Stimmung. Gutgelaunte Betreuerinnen schenkten Maibowlen aus. Das fruchtige Getränk mundete Jung und Alt. Über die Drehörgelimusik äusserte sich eine Bewohnerin sichtlich erfreut, weil sie diese Musik auch heute noch sehr gerne

höre. Einem Bewohner machte es Spass, die Drehorgel selber zu spielen und die bekannten Melodien aus nächster Nähe zu hören.

Verschiedene Stände luden zum Kaufen und Verweilen ein. Geschenkartikel, hergestellt in der Aktivierung von den Bewohnern und Bewohnerinnen, Töpferarbeiten, Weine mit Degustation aus dem Husemerhof in Ossingen und Eigenprodukte vom Rheinhof im Nohl wurden angepriesen. Auch der bei solchen Anlässen beliebte Flohmarkt fehlte nicht.

Eine Attraktion war das Gumpischloss, welches von den Kindern rege benutzt wurde. Für das leibliche Wohl sorgte das Restaurant mit kulinarischen Angeboten, wobei die Erdbeerschnitten und die Grillwürste sehr guten Absatz fanden.



Mit dem Platzkonzert des Musikvereins Seen am späteren Nachmittag klang das Frühlingsfest aus.

Herzlichen Dank an alle, die dieses Fest ermöglicht haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Frühlingsfest 2007.

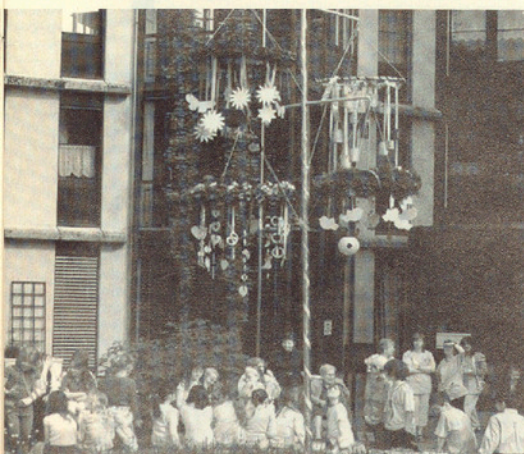
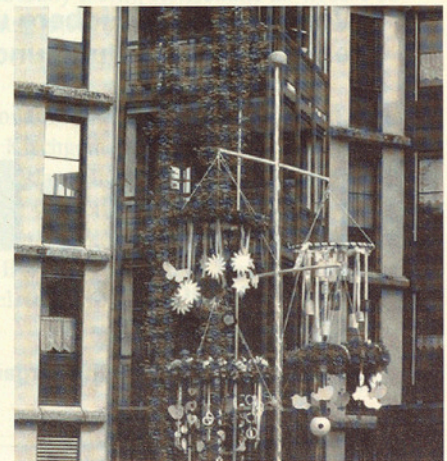
Balkone schmücken wie früher

Schon kurze Zeit nach dem Frühlingsfest fand im Hof des Altersheims der Geranien-



markt statt. Unter diesem Titel stellt jedes Jahr eine Gärtnerei verschiedene farbige Pflanzen aus, die sich für den Balkonschmuck eignen.

Mit viel Geduld führten die Angestellten alle kauffreudigen Bewohnerinnen und Bewohner zur reichen Auswahl, berieten mit ihnen, was zusammenpassen oder sich eignen würde und halfen anschliessend beim Einpflanzen auf den Balkonen. Mit zufriedenen Lächeln stellte eine Frau im Rollstuhl fest «Äs isch wie früener».



- Verpackungsideen
- Tisch-, Auto- und Kirchendekorationen
- Originelle Geschenkideen für jeden Anlass
- Feuerwerk
- Spielideenbüchlein
- und, und, und

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 15.00 Uhr Montag geschlossen

Tösstalstrasse 23 • 8483 Kollbrunn
Tel. 052 394 00 94 • Fax 052 394 00 49



www.maennerchor-iberg.ch

Männerchor Iberg
Winterthur

1. August 2006

Der Männerchor Iberg lädt die Bevölkerung von Iberg und Umgebung
wiederum herzlich zur 1.-August-Feier ein

ab 10 Uhr
der beliebte und weit herum bekannte

Iberg Brunch

im grossen Festzelt
wegen Umbau des alten Schulhausplatzes
dieses Jahr bei den Schulhaus-Pavillons



10.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Musik und Traditionstanz mit der Jungformation Kapelle Edel Stee aus Appenzell

ab 16.30 Uhr

Musikalische Unterhaltung

mit dem Ländlerquartett „Im Wildbach“ Grilladen, Getränke, Kuchen, Kaffee usw.

Pferdegespann-Fahrten

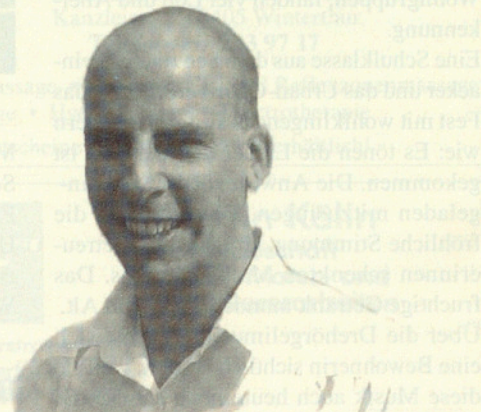
von Iberg nach Eidberg und zurück
ein Erlebnis für Jung und Alt

20.45 Uhr

Bundesfeier

Festansprache
Mark Kuster

Geschäftsführer Kinderhilfsorganisation Camaquito



21.30 Uhr

Lampion und Fackelzug

zum nahen Sessel
gratis Fackelabgabe an schulpflichtige Kinder

Höhenfeuer

Danach geht's auf den Festplatz (Festzelt) zurück.
Gemütliches Beisammensein mit Festwirtschaftsbetrieb und
musikalischer Unterhaltung mit dem Ländlerquartett „im Wildbach“



Ab 20 Uhr fährt ein Shuttle-Bus stündlich zum
Festplatz vom Bahnhof-Seen und zurück

 **mazda**
Ihr kompetenter Mazda-Partner

Autogarage Feldmann AG
Tösstalstrasse 165, 8400 Winterthur, Telefon 052 232 55 55

Geschäftsaufgabe Bäckerei Guthöhrlein

Auf Ende Juni 2006 schliesst wieder ein Seemer Dorfladen für immer seine Ladentüre. In der bekannten Bäckerei an der Tössalstrasse werden am Samstag 1. Juli 06 zum letzten Mal die Kunden bedient. Das Ehepaar Hanni und Friedel Guthöhrlein geht in Pension. Nachfolgend ein Bericht nach Angaben von Frau Hanni Guthöhrlein.

Am Sonnenplatz, wo vormalig Metzgereien und später eine Möbelausstellung der Firma Kägi untergebracht waren, eröffneten die beiden Geschäftsleute am 3. Juli 1978 ihre Bäckerei mit Verkaufslokal. Den Start leisteten die beiden allein. Später kamen Angestellte dazu. 1984 eröffneten sie am Deutweg eine Filiale. Friedel stand tagtäglich 16 Stunden in der Bäckerei. Das Geschäft lief gut. Die Qualitätsansprüche wurden sehr hoch angesetzt.

28 Jahre lang entstanden in Guthöhrleins Bäckerei aus täglich frisch hergestelltem Teig seine bekannten Brotsorten. Dazu verwendete er keine Fertigmehle sondern mischte sie täglich selber. Auch verwendete er ausschliesslich naturbelassene Produkte ohne Zusatzstoffe. Guthöhrlein war auch für seine Konditorspezialitäten sowie seine selber gegossenen Osterhasen weit herum bekannt. Schwere Zeiten blieben den wackeren Geschäftsleuten nicht erspart. In den beiden Töchtern fanden sie jeweiligen Unterstützung. 2003 zwang eine Krebserkrankung den Bäckermeister zum Aussetzen. Frau und Töchter standen damals vor der Entscheidung, das Geschäft vorzeitig aufzugeben. Friedel als Kämpfernatur sagte, «tut das nicht sonst gebt ihr mich auf!»

Mit zwei Stiften, der treuen Mitarbeiterin Heidi Guthertz, den Töchtern und Freund Felix Peter, Sonnenhofwirt in Kollbrunn, lief der Betrieb weiter. Die heilende Wirkung der medizinischen Massnahmen unterstützte Guthöhrlein mit täglichen Märschen begleitet von seinem Hund.

Mit der wieder gewonnenen Schaffensfreude des Mannes bewältigten die beiden die letzten drei Jahre und konnten in Ruhe die Geschäftsaufgabe und den Schritt in den Ruhestand einleiten. Weil der Vermieter über die weitere Verwendung der Lokalitäten nichts bekannt gibt, müssen alle diesbezüglichen Fragen unbeantwortet bleiben.

Als Übergang in den neuen Lebensabschnitt ist eine Nordlandreise im Wohnmobil geplant. Daheim in Walzenhausen wollen sie sich dann so lang wie möglich der Vereinstätigkeit und der Dorfgemeinschaft zur Verfügung stellen.

Sie geben ihr Lebenswerk ein Jahr vor Erreichen des Pensionierungsalters nicht gerne auf und sagen der treuen Kundschaft mit einem weinenden und einem lachenden Auge Servus und Tschüss. (hpf)



Seemer Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Wir freuen uns, Sie auf unsere Herbstbörse aufmerksam zu machen. Den diesjährigen Gewinn werden wir dem Kirchgemeindehaus Seen spenden.

Die Börse findet im reformierten Kirchgemeindehaus Seen an der Kanzleistrasse vom 12. bis 14. September 2006 statt:

Datum	Zeit	Art
Dienstag, 12.9.2006	14 bis 18 Uhr	Annahme
Mittwoch, 13.9.2006	14 bis 18 Uhr	Verkauf
Donnerstag, 14.9.2006	09 bis 11 Uhr	Verkauf
	16 bis 18 Uhr	Rückgabe Auszahlung

Bitte beachten:

- Maximale Anzahl Artikel: 40 Stück (Kleidergrössen: 80 bis 176)
- Spiele vollständig sowie Schuhe, Hefte und Bücher gut verschnürt mitbringen.
- Skiunterwäsche und gefütterte Gummistiefel werden im Herbst angenommen.
- Folgende Artikel werden nicht angenommen:
Gummistiefel, Pantoffeln, Finken, Socken, Pyjamas, Nachthemden, Unterwäsche, Bodies, Stofftiere, Puppen (ausser Barbie und Baby Born), Rollschuhe ab Grösse 33 (ausser Inline-skates, diese werden in allen Grössen angenommen)

Die auszufüllenden Annahmelisten liegen wiederum zwei Wochen vor Börsenbeginn im Kirchgemeindehaus auf.

Wir erinnern Sie daran, dass nur saubere und einwandfreie Ware zum Verkauf angeboten werden darf.

Wir freuen uns, Sie an der kommenden Herbstbörse wieder bedienen zu dürfen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Elsbeth Gäumann (Tel. 052 232 94 29).

Für das Börsenteam:
Regula Rickli

Neuer Geschäftsführer im Bahnhof Seen

Seit 1. Juni 2006 ist Michael Weber Geschäftsführer des Bahnhofs Seen. Er löst in dieser Funktion Rainer Panse ab, der SBB-intern eine neue Herausforderung übernahm. Rainer Panse war vier Jahre im Bahnhof Seen tätig. Er war massgeblich am Aufbau und Betrieb der Junior-Station im Bahnhof Seen beteiligt. In Junior-Station-Bahnhöfen führen Lernende das operative Geschäft. Michael Weber, der 25-jährige Geschäftsführer, war bisher am Hauptbahnhof in Winterthur in den Bereichen Schnellverkauf und Reisebüro SBB tätig. Gemeinsam mit seinem Team und den Lernenden hofft er, weiterhin die treue Seemer Kundschaft begrüssen zu dürfen.

Neues aus der Bibliothek



BuchOrt – BuchArt

Die Bibliothek ist ein BuchOrt. Und BuchOrt ist auch eine Veranstaltungsreihe rund ums Buch, die am 19. April begonnen hat und noch bis zum 15. Juli andauert. Im Rahmen der BuchArt 06, des Internationalen Jugendleistungswettbewerbes für Buchbinderinnen und Buchbinder, haben die Winterthurer Bibliotheken einige sehr interessante und fantasiereiche Veranstaltungen organisiert. ZB. hat in Ihrer Quartierbibliothek in Seen Felix Schaad, der Cartoon- und Comiczeichner Kindern gezeigt, wie man Daumenkinos selber zeichnet. Einige Kinder haben vom Wissen des Profis gelernt und in Kürze ganz tolle, kleine Kunstwerke gezeichnet. Gewusst wie...

Was ist ein Exlibris?

Und alle Kinder, ob gross oder klein, sind auch weiterhin dazu aufgefordert, eigene Exlibris zu kreieren. Wir hängen die gemalten Bildchen alle in der Bibliothek auf und freuen uns über jedes einzelne, ganz individuelle. Unterlagen dazu geben wir gerne in der Bibliothek ab und wer will, kann auch gleich in der Bibliothek selber malen und zeichnen.

Exlibris, was ist das? Ein schön gemaltes, gezeichnetes Blatt Papier, das man mit dem eigenen Namen versieht und auf die Innenseite des vorderen Deckels eines Buches klebt. Ein schönes Exlibris ist ein Schmuck für ein Buch und weist auf den Besitzer des Buches hin.

Geschenkte Gutscheine

Dass die Bibliothek Flügel verleiht und uns Leserinnen und Leser leicht und sanft in Fantasiewelten eintauchen lässt und auf Traumreisen begleitet, wissen wir ja schon lange. Dass sie nun auch noch Benutzerkarten und Gutscheine verschenkt, ist neu. Ebenfalls bis zum 15. Juli sind alle neu gelösten Bibliothekskarten gratis! Allen Personen ab 16 Jahren werden zudem beim Lösen eines solchen Ausweises Fr. 10.– auf die neue Karte geladen. Damit kann in der Stadtbibliothek kopiert oder Kaffee getrunken werden.

Wenn Sie nun diese Ausgabe des «Seemer Boten» in der Hand halten, beginnt der Sommer. Unser grosses Angebot an Lese-stoff, an Hörbüchern, an Musik-CD, an Filmen macht Sie total wetter- unabhängig. Übrigens haben wir wieder tüchtig für Sie eingekauft, und viel Neues steht für Sie bereit. Was auch immer dieser Sommer an sonnigen oder regnerischen Tagen hervorbringt, mit einer Tasche voller Medien aus der Bibliothek haben Sie gut vorgesorgt!

Wir wünschen Ihnen natürlich einen ganz tollen Sommer, gute Erholung und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch in unserer Bibliothek!

Das Bibliotheksteam
Maria Ambühl
Simone Nussbaum
Olivia Gattuso
Monika Jordi

Unsere Sommeröffnungszeiten:

Bis 22. Juli normal geöffnet

Ab 24. Juli bis 12. August: Di 16.00–20.00
Fr 10.00–12.00
Sa 10.00–12.00

Ab 14. August wieder normal: Di 15.00–20.00
Mi 13.00–17.00
Do 14.00–18.00
Fr 10.00–12.00
Sa 14.00–18.00
So 10.00–13.00

Eine Vorgeschichte der modernen Medizin

Dr. Hans Baumann ist über seinen Freundeskreis hinaus vielen ehemaligen Patientinnen und Patienten als Seemer Hausarzt bekannt. Der heute hoch betagte Mediziner verfasste vor einiger Zeit eine «Geschichte der Heilkunde», die zunächst seiner weit verzweigten Familie und seinem Freundeskreis gewidmet war. Ein Exemplar stand auch in der Seemer Bibliothek.

Heute liegt das Buch in überarbeiteter Form unter dem Titel «Eine Vorgeschichte der modernen Medizin» vor. Auch dieses Buch kann in der Kreis- oder Stadtbibliothek bezogen oder im Buchhandel unter ISBN 38334-8334-1361-1 käuflich erworben werden. Wir empfehlen das leicht verständliche Buch Interessierten gerne zur Lektüre. (hpf)

Informationen Ihrer Post Seen



Sommerzeit – Ferienzeit. Planen Sie eine Reise? Ob ins In- oder Ausland, hier einige Tipps für Sie.

Was passiert mit Ihrer ankommenden Post?

Lassen Sie die Post während Ihrer Abwesenheit bei uns zurück-behalten (Fr. 10.–) oder nachsenden (Fr. 10.– für zwei Wochen). So verhindern Sie, dass Ihr Briefkasten überläuft und ungebetene Gäste ins Haus lockt. Die Aufträge müssen mind. 3 Arbeitstage vor Ferienbeginn der Post übergeben werden. Entsprechende Formulare liegen auf oder können bei ihrem nächsten Postbesuch am Schalter bezogen werden.

Während der Sommerferien bleibt die Post Seen wie gewohnt Mo-Fr von 07.30–12.00/13.45–18.00 und Samstag von 08.30–12.00 Uhr geöffnet.

Eine erholsame Sommerzeit wünscht Ihnen Ihr Postteam Seen.

Drückt ein Hühnerauge? Oder ...
Fusspflege Tel: 052 214 11 18



Verena Brachem

Grünmattstr.14 8405 Winterthur

Darf ich Ihnen etwas ins Ohr flüstern ?

In der warmen Jahreszeit mehren sich bei der Stadtpolizei die Beschwerden wegen Mittags- und Nachtruhestörungen. Weil es das Gesetz so will, muss ich als Quartierpolizist «einschreiten» und für Ruhe sorgen. In vielen Fällen ist das eine unangenehme Aufgabe. Mit mehr Rücksichtnahme auf der einen und mehr Toleranz auf der anderen Seite liessen sich in dieser Hinsicht etliche Probleme ohne Polizei lösen.



Damit Sie einen «ruhigen Sommer» geniessen können, rufe ich Ihnen folgende Tipps in Erinnerung.

Ihr Nachbar feiert eine Party

Informieren Sie Ihre Nachbarn rechtzeitig, wenn bei Ihnen eine Party steigt. Erinnern Sie Ihre Gäste an das Ruhebedürfnis der Nachbarn.

Wenn Sie als Nachbar nicht schlafen können, machen Sie den Partygästen frühzeitig Ihre Aufwartung und erklären Sie auf eine höfliche Art und ohne Emotionen, dass Sie gerne schlafen möchten.

Irrer Sound vom Nachbar

Rufen Sie Ihren Nachbar an und überzeugen Sie ihn, dass cooler Sound mit Kopfhörern mehr einfährt. Das Üben mit Musikinstrumenten ist auch bei geschlossenen Fenstern möglich.

Kinder tolln und schreien um die Wette

Dies ist meistens ein Zeichen von Lebensfreude. Freuen Sie sich mit. Und wenn es einmal zu laut wird, erzählen Sie Ihnen eine Geschichte aus Ihrer Kinderzeit oder geben Sie ihnen Spielideen, die weniger lärmig sind.

Rufen Sie die Stadtpolizei nur dann zu Hilfe, wenn Ihr berechtigtes Anliegen von den Störefrieden ignoriert wird.

Aus der Polizeiverordnung

- Die Nachtruhe dauert von 22 Uhr bis 6 Uhr
- Während der Sommerzeit jeweils freitags und samstags bzw. an den Vorabenden von öffentlichen Ruhetagen dauert die Nachtruhe von 23 Uhr bis 6 Uhr
- Während dieser Zeiten ist jeglicher die Ruhe oder den Schlaf störender Lärm verboten
- An den öffentlichen Ruhetagen sowie werktags von 12 bis 13 Uhr und von 20 Uhr bis zu Beginn der Nachtruhe ist dem erhöhten Ruhebedürfnis der Bevölkerung Rechnung zu tragen
- Ausnahmen bedürfen einer vorgängig bei der Gewerbe-polizei einzuholenden Bewilligung

Ich wünsche Ihnen eine schöne und angenehme Sommerzeit.

Ihr Quartierpolizist
Rolf Zürcher

Theaterbesuch II in Bellinzona

Italienischkurs II von Elisabeth Scheuring

Das Teatro sociale kannten wir schon. Vor vier Jahren hatten wir dort eine Adaptation von Manzoni's berühmtem Roman «I promessi sposi» gesehen; es war ein Theaterabend gewesen, der unsere Italienischkenntnisse bis zum Äussersten gefordert hatte, der aber vielleicht gerade deshalb und dank der minutiösen Vorbereitung doch als schönes Erlebnis in der Erinnerung haften blieb.

Nun also Bellinzona zum Zweiten. Diesmal ging es um Pirandello, den grossen Autor und Nobelpreisträger aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Wir hatten seit langem einen Teil seiner «Novelle per un anno» gelesen und dabei seinen Witz und seine Weisheit, die auch dem Bösewicht einige gewinnende Züge zuschreibt, kennen und schätzen gelernt. Darunter waren Perlen gewesen wie «Richiamo all'obbligo» (Aufruf zur Pflicht), in der es darum geht, dass ein Kapitän, der seine Ehefrau in jeder Hinsicht vernachlässigt und betrügt, dazu gebracht werden soll, seine (Ehe)Pflicht wieder wahrzunehmen. Dafür will der Hauslehrer des Sohnes, dem die Dame des Hauses ausserordentlich leid tut, mit Hilfe der Pillen seines Freundes, eines Arztes, behilflich sein. Die Frage war nahe gelegen, warum denn der Kapitän in der einzigen zur Verfügung stehenden Nacht so um alles in der Welt seiner Ehepflicht nachkommen sollte und was es mit dem Mitleid des Hauslehrers allenfalls auf sich hatte; wir hatten angeregt darüber diskutiert.

Eben diese Geschichte hatte Pirandello zu einem Theaterstück umgearbeitet und ihm den Titel «L'uomo, la bestia e la virtù» entsprechend den drei Hauptfiguren, gegeben. Und genau dieses Stück wurde in Bellinzona gegeben – was für ein Glücksfall für uns.

Aber erst noch war ein kulinarischer Genuss angesagt im Restaurant «Pedemonte». Er nahm uns so sehr gefangen, dass wir darüber fast das Theater verpassten und schliesslich nur dank Eilschritt und der Ortskenntnis unserer Leiterin noch rechtzeitig zum Teatro sociale fanden.

Die Aufführung dann von bester italienischer Theaterkultur, das heisst gestenreich und augenrollend, dazu die musikalische Sprache in einem Masse modulierend, das uns entzückte. Und wenn gelegentlich der Capitano (= la bestia) in atemberaubender Kadenz daherbrüllte, dass wir ihm sprachlich nicht ganz zu folgen vermochten, so hielten wir uns an seine Mimik, den Inhalt kannten wir ja. Ein Stück Welttheater auf Italienisch.

Das ist es doch, was wir an der italienischen Wesensart so sehr lieben, handle es sich nun um Wein und Küche oder um Sprache und Dichtung: dass bei unsern südlichen Nachbarn häufiger als anderswo das Herz auf der Zunge liegt und Geschmack und Gefühle einfach und kraftvoll daherstürmen. Na ja, bei Sprache und Dichtung ist es ja nicht immer so einfach, drum gehen viele von uns auch seit Jahren in diesen Kurs und lernen bei neuen Dichtern immer wieder andere Facetten der Italianità kennen.

Jost Schneider

Neuapostolische Kirche Winterthur Seen

Seit 25 Jahren dürfen Gläubige an der Oberseenerstr. 23 die Gottesdienste in der neuapostolischen Gemeinde Winterthur Seen erleben, welche im Jahre 1981 ihr neues Kirchengebäude bezog. Dieser Anlass wird mit einem Festgottesdienst am **17. September 2006** gefeiert. Gerne laden wir Interessierte auf, diesen Festgottesdienst im doppelten Sinne bei uns an der Oberseenerstr. 23 zu feiern.

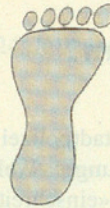
Weitere Informationen demnächst auf www.nak.ch.



Moser & Co. Gipsergeschäft

Oberseenerstr. 13
8405 Winterthur
Telefon 052 232 67 03
Telefax 052 232 76 65

E-Mail: gips@swissonline.ch
Homepage: www.gipser-moser.ch



Medizinische Fusspflege

Isabelle von Arx
Podologin SPV
(im Altersheim St. Urban)
Seenerstr. 191
8405 Winterthur
Tel. 078 888 36 17

ESSO Seen

Thomas Eggspühler

ESSO Seen
Tösstalstrasse 205
8405 Winterthur
Tel. 052/238 19 85
Fax 052/238 19 87

HONEGGER GLAS AG

TÖSSTALSTRASSE 247
8405 WINTERTHUR
052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20
HANDY 079 / 409 72 62
WWW.HONEGGERGLAS.CH



Coiffeur Salon Liselotte Rickenbach

für Damen und Herren
Kirchackerstrasse 3b
8405 Winterthur
☎ 079 609 09 68

Dienstag Nachmittag, Mittwoch, Donnerstag

THERAPIE 20 BACH-BLÜTEN-BERATUNG für Mensch und Tier

Renate Tobler-Kunz
Im Grüntal 20
8405 Winterthur
052 232 80 80 / 078 629 55 66



052 233 15 25

**AWD
GARAGE**

Im Hölderli 15
8405 Winterthur-Seen

awd-garage.ch

Seit 20 Jahren Ihre Adresse für SUBARU

Kafi Bürehus

E. + R. Liechi
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur

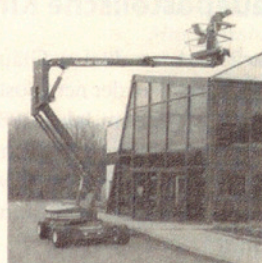
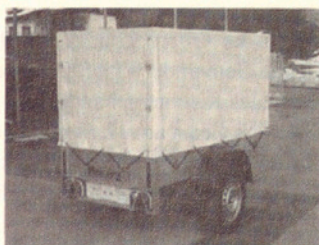


Miet-Lift

Winterthur
Peter Reinle
052 203 33 11
www.mietlift.ch

Vermietung
&
Verkauf

- Hebebühnen
- Möbellifte
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehöre



Montag-Freitag, 07.00-23.30 Uhr
Samstag Ruhetag
Sonntag, 08.00-22.00 Uhr

Gepflegte Küche
montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität
Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. + R. Liechi und Personal

STADTWERK

W I N T E R T H U R

Die Städtischen Werke Winterthur

Ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr

Die Städtischen Werke Winterthur haben ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr hinter sich. Nachdem schon 2003 und 2004 sehr gute Ergebnisse von über CHF 11 Mio. erzielt wurden, konnte das Jahr 2005 mit einem Ergebnis von CHF 13.9 Mio. abgeschlossen werden. Dabei ist bereits eine Ablieferung an die Stadt von CHF 8 Mio. sowie eine Standortabgabe der KVA von CHF 1.5 Mio. abgezogen. Die Standortabgabe wird aufgrund des hängigen Einsprache-Verfahrens in der Stadtrechnung zurückgestellt. Besonders erfreulich ist, dass dieses gute Ergebnis nicht mit hohen Preisen erzielt wurde. In sämtlichen vergangenen Jahren konnten die Strompreise deutlich gesenkt werden. Sie liegen heute gut 30% tiefer als vor sechs Jahren. Auch alle anderen Preise der StWW liegen auf oder zum Teil deutlich unter dem Durchschnitt vergleichbarer Schweizer Städte.

Dieser anhaltende Erfolg basiert auf folgenden Gründen:

- Konsequente Kostensenkung, z.B. bei den Investitionen in Unterwerke, den Einkaufspreisen von Axpo, räumliche Konzentrationen oder KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess).
- Wachstum, vor allem der Sulzer-Areale aber auch durch Aufhebung der ehemaligen Verbrennungslimite der KVA.
- Neue Geschäftsfelder, insbesondere Energie-Contracting und Telekom.

Insbesondere bei der Kostensenkung haben die StWW 2005 einen mehrere Jahre dauernden Prozess zum Abschluss gebracht. Sie haben mit zehn potenziellen Stromlieferanten Gespräche geführt und Offerten eingeholt. Die StWW sind befriedigt, dass diese Verhandlungen zeigten, dass sie im gegenwärtigen Zeitpunkt durch Axpo zu den besten Preisen beliefert werden.

Diese Prüfung von Alternativen wurde nur möglich, weil die Wettbewerbskommission mit ihrem Urteil in Sachen Freiburger Elektrizitätswerke und Migros den Strommarkt geöffnet hatte.

*Christian von Burg
Direktor der Städtischen Werke Winterthur*

Frauenstadtrundgänge jetzt auch als Buch

Waren Sie schon einmal an einem Frauenstadtrundgang? Gut möglich, dass es Ihnen bis heute nicht gelungen ist, ein Billett für einen der vier Rundgänge zu ergattern, denn die Frauenstadtrundgänge sind meist ausverkauft. Die anschaulich inszenierten Geschichten kommen an und geben einen interessanten Einblick ins Leben von Frauen, die zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert in Winterthur lebten. Jetzt gibt es die Rundgänge auch als Buch.

Initiiert haben die Frauenstadtrundgänge fünf Historikerinnen. Sie stellten fest, dass die Frauen in der offiziellen Geschichtsschreibung kaum vorkommen und begannen deshalb, deren bislang vernachlässigte Geschichte zu erforschen und in Form eines Frauenstadtrundgangs aufzubereiten. Unterdessen gibt es

vier Rundgänge und die anfänglich fünf Pionierinnen haben sich zusammen mit weiteren interessierten Frauen zum Verein Frauenstadtrundgang Winterthur formiert. 2004 wurde der Verein von der Stadt Winterthur mit dem Kulturpreis ausgezeichnet und unterdessen gibt es in der Stadt vier Strassen und Plätze, die nach Frauen benannt sind, deren Geschichte im Rahmen der Frauenstadtrundgänge ans Licht geholt wurde. Der berühmteste von ihnen ist der Katharina Sulzer-Platz.

Im Buch «Frauenblicke – vier Stadtrundgänge durch Winterthur» ist jetzt also nachzulesen, wie sich der Alltag von Frauen zu verschiedenen Zeiten gestaltete. Welche Rolle spielten zum Beispiel die Industriellen- und Politiker-Gattinnen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts? Wie lebten im Mittelalter die Klosterfrauen und die Dirnen? Welche Rechte hatten die ehrbaren Frauen? Mit was für Arbeits- und Lebensbedingungen sahen sich die Arbeiterinnen zur Zeit der Industrialisierung konfrontiert und wie fühlten sich die ersten Migrantinnen, die in den 1960er Jahren nach Winterthur kamen?

Das von der Edition Winterthur in Zusammenarbeit mit dem Verein Frauenstadtrundgang realisierte Buch im Taschenbuchformat ist in den Buchhandlungen und bei Winterthur Tourismus zum Preis von Fr. 28.50 erhältlich, kann aber auch direkt bei der Edition Winterthur, info@edition-winterthur.ch, Tel. 052 202 27 06 bestellt werden.

Hereinspaziert zur Sommerthur in Winterthur vom 1. bis 10. August 2006

Eine Anmeldung bei Winterthur Tourismus gilt für alle Führungen als erforderlich, da Teilnehmerzahl beschränkt!

Dienstag 1. August

«Von den «Gnädigen Herren» des Ancien Régime zu den Stimmentzeln von Frauen und Männern»

Eine GRATIS-Bundesfeierführung offeriert von Winterthur Tourismus, anschliessend Apéro im Rathaus unter Anwesenheit von Stadtrat Matthias Gfeller

Treffpunkt vor dem Südeingang Stadtkirche, 10.00 oder 10.30 Uhr

*Für die folgenden Führungen gilt:
Treffpunkt: Winterthur Tourismus
Kosten: Fr. 17.– bzw. Fr. 12.–*

Mittwoch 2. August

«Wasser am Eulachstrand – einst und jetzt»

Donnerstag 3. August

«Einblicke hinter Altstadtmauern»

Freitag 4. August

«Von sonnigen Rebhängen in tiefe Keller»

Sonntag 6. August

«Von Weibspersonen, rührigen Geschäftsfrauen und Damen» auch für Männer!!

Montag 7. August

«Ein Stadtkirchen-Rundgang aus der Frosch- und Vogelperspektive»

Dienstag 8. August

«Augen auf! Kunst ist überall!!»

Mittwoch 9. August

Stadtrundfahrt mit Marisa Hofer

Route: Seidenstrasse - Birchermüesliquartier - Sulzer Oberi - evtl. Wandmalereien der Kirche Oberwinterthur - Rychenbergstrasse - Bäumli - Römerholz - Haldengut - Theater am Stadtgarten - Höhere Fachschule

Donnerstag 10. August

«Auf den Spuren der vorindustriellen Gewerbe» (Keramik - Uhren - Gewebe)

*winterthur tourismus im hauptbahnhof 8401 winterthur
tel +41 52 267 67 00 fax +41 52 267 68 58*

Fledermäuse brauchen Freunde

Jean-Pierre Zenger

Ueli Thomas, ein Siebziger mit lebhaften und wachen Augen, pensionierter Briefträger und seit 40 Jahren in Seen wohnhaft, ist passionierter, ehrenamtlicher Fledermaus-Schützer. Er betreut einige Standorte, wo Fledermäuse geeignete Unterschlüpfen finden und wo sie überwintern sowie ihre Jungen aufziehen können. Durch die moderne, geschlossene Bauweise vieler Gebäude (keine offenen Dachstöcke, oder Kirchentürme, keine Spalten und Ritzen wo die fliegenden Untermieter unter-schlüpfen können) finden Fledermäuse viel weniger geeignete Quartiere. Die Population ist seit Jahrzehnten rückgängig, nicht zuletzt auch durch Umweltgifte die sich auf das Futter negativ auswirken, und deshalb sind alle einheimischen Fledermaus-Arten bundesrechtlich geschützt. Ueli Thomas weiss Spannendes und Hochinteressantes über seine Schützlinge zu berichten.

Fledermäuse: Vorurteile und Schutz

Fledermäuse – Blut saugende Vampire mit spitzen Zähnen – Tierchen die nachts herum flattern und sich plötzlich in Frauenhaar verfangen können? In der Bevölkerung sind Vorurteile über Fledermäuse aus Unwissen und Aberglaube weit verbreitet. Fledermäuse sind auf Sympathisanten angewiesen und brauchen oft künstliche Schutzräume. Die «Stiftung zum Schutze unserer Fledermäuse in der Schweiz» (SSF), viele regionale und lokale Fledermausschutz-Organisationen und über hundert kantonale Fledermaus-Beauftragte sowie lokale Fledermaus-Schützende setzen sich ehrenamtlich für unsere einheimischen Fledermäuse ein.

Was tut ein Fledermaus-Schützer?

«In der Nacht vom 11. auf den 12. April 2006 hat es bei uns nochmals geschneit. Ein Landwirt ruft mich vormittags an und berichtet, dass er einen grossen Abendsegler im Schnee gefunden hat.» Ueli Thomas macht sich sofort auf den Weg, birgt die Fledermaus und nimmt sie zu sich nach Hause. Dort erwacht sie aus

Wissenswertes über Fledermäuse

Es gibt 30 Arten in der Schweiz, davon sind 7 bis 8 in Seen anzutreffen. Das grosse Mausohr ist eine der grössten mit einer Flügelspannweite von ca. 40 cm und einem Gewicht von etwa 35 g. Die kleinste ist die Zwergfledermaus, die problemlos in einer Streichholzschachtel Platz findet. Die Flügelspannweite beträgt dennoch eindruckliche 20 cm und das Gewicht entspricht etwa einem Stück Würfelzucker, nämlich 4-6 g. Die meisten Fledermausarten gebären jährlich im Juni/Juli ein Junges, das blind, nackt und etwa biennengross zur Welt kommt. Bei den Zwergfledermäuse sind es hin und wieder zwei Junge. Bekanntlich sind Fledermäuse Säugetiere. Die Mehrheit der Fledermausarten werden so um 10 Jahre alt, es gibt aber auch welche, die deutlich über 20 Jahre alt werden können. Einige Arten bleiben über den Sommer in der Schweiz, andere, so zum Beispiel die Rauhhaufledermaus, ziehen nordwärts bis ins Baltikum und Weissrussland und kommen zum Überwintern zurück in die Schweiz. Die meisten bei uns heimischen Fledermäuse ziehen im Winter in südliche Gefilde. Ab Frühling bis in den Herbst ernähren sich Fledermäuse nachts, oft auch schon am späten Nachmittag, von Insekten, von den kleinsten Mücken, Fliegen bis zu grossen Lauf- und Maikäfern. Um sich in der Dunkelheit zu orientieren, stossen Fledermäuse Ultraschall-Rufe aus. Diese für uns unhörbaren Laute werden von Hindernissen und Objekten reflektiert und so erkennen sie mit grosser Sicherheit Beuteinsekten oder die unmittelbare Umgebung wo sie gerade fliegen. Diese Ultraschallrufe (einige Arten haben ihre individuellen Frequenzen und lassen sich so mit einiger Sicherheit bestimmen) können mit geeigneten Detektoren für menschliche Ohren hörbar gemacht werden. Unter www.fledermausschutz.ch/download/rufe_ind.htm können Sie verschiedene Fledermaus-Laute hören. Soweit in konzentrierter Form das Wichtigste über Fledermäuse.

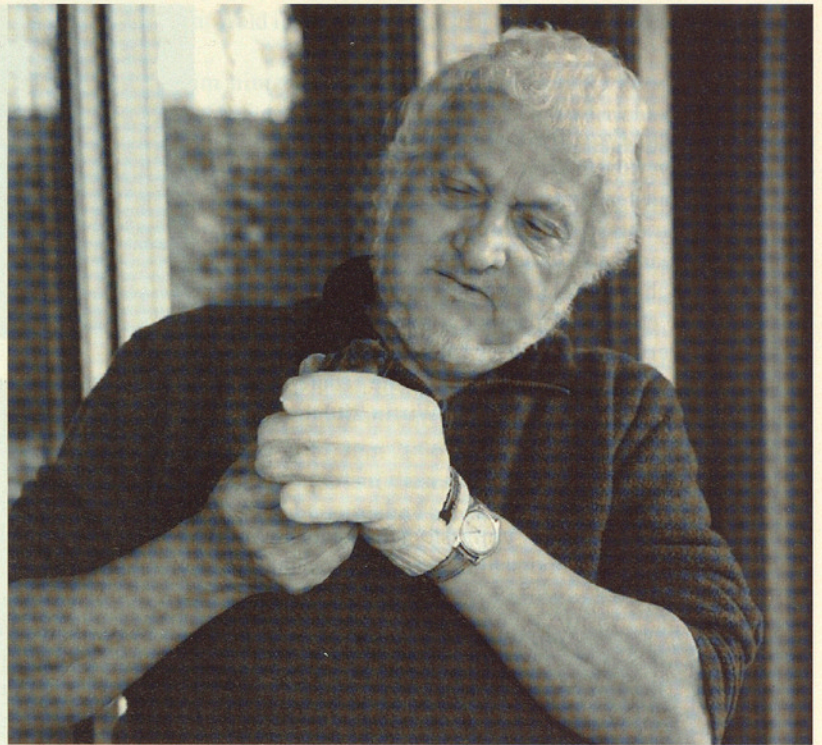
41 Pfleglinge in Transportkiste



ihrer Winterlethargie, bekommt zuerst Wasser, wird gewärmt und gefüttert. Weil die Ostertage nass und kalt prognostiziert wurden, entschloss sich Ueli Thomas, alle Fledermäuse von diesem Standort zu bergen und bei sich aufzunehmen. «Seit ich Fledermaus-Schützer bin, ist das noch nie so krass vorgekommen. Der Winter war extrem lang und die Fledermäuse zu lange im Winterschlaf und entsprechend durstig, hungrig sowie geschwächt.» In normalen Wintern und in den Übergangszeiten Herbst-Winter und Winter-Frühling, wenn die Temperatur tagsüber ca. 10° Celsius erreicht, können Fledermäuse aus der Winterstarre aufwachen, fliegen aus um Wasser zu trinken und fallen anschliessend sofort wieder in den Winterschlaf. Tagestemperaturen um ca. 10° Celsius gab es im vergangenen strengen Winter praktisch

nie. «Ich hätte nie so viele Fledermäuse in den isolierten Kästen erwartet, es waren insgesamt 41, 15 Männchen und 26 Weibchen. Nach ca. 5 Monaten Winterschlaf ohne Wasser und Futter wogen sie noch durchschnittlich 22-24 g pro Tier. Die grossen Abendsegler habe ich einzeln in Etappen zuerst aufgewärmt, damit sie überhaupt Nahrung aufnehmen können, anschliessend Wasser gegeben und mit Mehlwürmer gefüttert. Es dauerte acht Stunden bis alle versorgt waren. Nach einigen Tagen aufpäppeln, habe ich die Fledermäuse in die Freiheit entlassen.»

Soweit der Bericht von Ueli Thomas. Ohne diesen Einsatz hätten vermutlich viele Fledermäuse den Frühling nicht überlebt. Letztes Jahr hat Ueli Thomas etwa 40 verletzte Fledermäuse selber gesund gepflegt oder ins Fledermausschutz-Zentrum beim Zürcher Zoo zur Pflege durch Freiwillige weitergegeben. Diese Beispiele zeigen, wie wichtig Fledermausschutz ist! Die fliegenden Jäger werden es uns danken, in dem sie in lauen Nächten riesige Mengen Insekten und Schädlinge vertilgen und die nützlichen Tierchen weiterhin in der Schweiz überwintern.



Ueli Thomas mit Pflegling

Ueli Thomas's grosse Leidenschaft

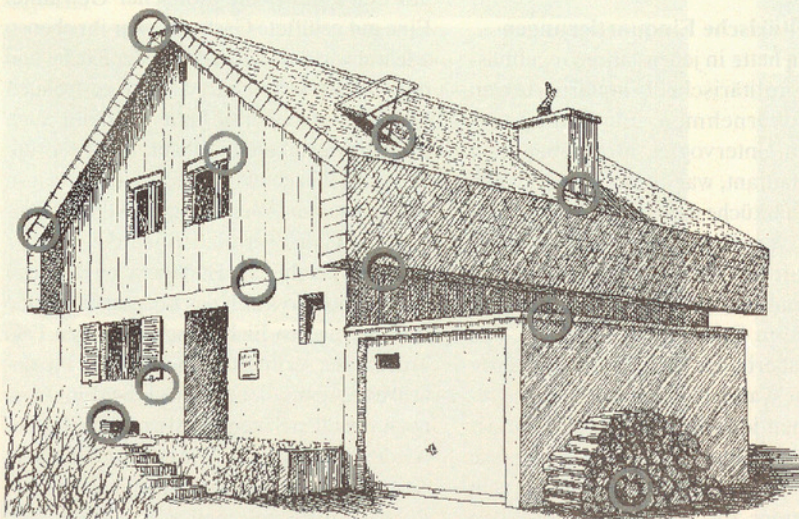
«Vor cirka 25 Jahren wurde der Fledermausschutz gegründet. In Andelfingen suchte man Personen, die die vorhandenen Fledermauskolonien betreuen. Als Mitglied des Vogelschutzvereins Seen habe ich mich gemeldet und so fing es an. Weil die Fledermäuse zuwenig geeignete Unterschlupfmöglichkeiten fanden, habe ich als ehemaligen Möbelschreiner Kästen gezimmert, wo sich die Tiere ansiedeln konnten. Anfangs waren die Kästen viel zu geräumig und die Fledermäuse wollten und wollten sich nicht ansiedeln. Stattdessen fand ich jede Menge von Wespen, Hornussen und Vögel in den aufgestellten Behausungen. Meine Enttäuschung war riesengross! Fachkundige rieten mir, kleine und enge Kästen zu bauen, zudem fand ich heraus, dass die Kästen unten offen sein mussten, damit die Tierchen hineinkriechen können. Die Kästen mussten möglichst wie natürliche Behausungen in hohlen

Bäumen, in Spechthöhlen, in Holzbeigen sowie in Ritzen und Spalten beschaffen sein. Nach langem experimentieren klappte es und die Fledermäuse bezogen Quartier. Sie überwinterten und zogen in so genannten Wochenstuben ihre Jungen auf. Heute gibt es landauf-landab geeignete Standorte für Fledermaus-Kolonien, die diese Behausungen akzeptiert haben.»

Verschmitzt meint Herr Thomas am Ende des Interviews «Käuzchen und Eulen sind ein weiteres Steckenpferd von mir ...»

Herr Thomas, wir danken Ihnen für den überaus interessanten Einblick ins Volk der Fledermäuse und es ist zu hoffen, dass wir da und dort etwas Vorurteile abbauen können.

Haus mit Angabe geeigneter Unterschlüpfе
(siehe auch homepage www.fledermausschutz.ch/Schutz)



Weitergehende Informationen

- «Stiftung zum Schutze unserer Fledermäuse in der Schweiz» (SSF): www.fledermausschutz.ch (eine fast unerschöpfliche, übersichtliche Quelle zum Thema Fledermaus und -schutz)
- Fledermausschutz Winterthur: www.fledermausschutz-winterthur.ch (Fledermausschutz in Winterthur, mit Kontaktadressen)
- Fledermausschutz Nottelefon: 079 330 60 60 oder Ueli Thomas unter 052 232 18 30 (wenn Sie verirrt, erschöpfte oder verletzte Tiere finden)
- Spenden-Konto vom SSF: PC 80-7223-1

Damals im Rössli

HP. Friess

Im Gespräch mit Frau Trudi Waser-Meier, der ehemaligen Rössliwirtin

Im Gedanken an den letztes Jahr publizierten Verkauf des Seemer Restaurants Rössli, dem renommierten Gasthaus an der gleichnamigen Gasse in Seen, steht der 86-Jährigen heute noch das Entsetzen im Gesicht. «Fehlt diesen Leuten, die so etwas verlangen oder anordnen, jegliches Bewusstsein der jüngeren Ortsgeschichte», fragt mich die temperamentvolle Gesprächspartnerin. Die scharf formulierte Frage sei ihr verziehen, denn sie hat in diesem Gasthaus als Wirtin 20 Jahre das Seemer Dorfleben und seinen guten Ruf mitgeprägt.



Nicht jede wurde Wirtin

Ihre Ausbildung zur Wirtin umfasste nebst einer Lehre als Service Angestellte, eine umfassende Kochlehre und schliesslich den Ausbildungsgang an der Wirtefachschule Zürich zum Erwerb des Wirte Patentes.

1958 übernahm sie als Wirtin das Restaurant Klösterli in Iberg. Nach damals geltendem Gesetz wurde ihr Mann zum Zweitverdiener. Er musste als Bundesangestellter seine Stelle bei den Bundesbahnen aufgeben und sich Arbeit in einem Privatunternehmen suchen. Unter Frau Wasers damaligen Gästen verkehrte auch alt Stadtrat Schätti mit seinen Parteifreunden regelmässig im Klösterli. Er lud die Wirtin ein, auf 1. Oktober 1968 das bekannte stadteigene Restaurant Rössli in der ehemaligen Untervogtei Seen in Pacht zu nehmen. Dieses Angebot nahm die unternehmungslustige Frau mit Freuden an, hatte doch das Rössli Seen einen guten Ruf. Der Pachtzins wurde in Abhängigkeit vom Umsatz berechnet. Vorgänger auf dem Rössli war die Familie Weilenmann. Im ersten Stock des Hauses lebte mit Wohnrecht auf Lebzeiten noch die ehemalige Besitzerin Frau Hofmann.

Im alten Rössli

Zum Umschwung der Liegenschaft gehörte damals noch die öffentliche Brückenwaage, auf der Bauern ihre Wagenladungen mit einem Waagschein offiziell beglaubigen liessen. Dem Wirte Ehepaar war die Betreuung dieser Waage von Amtes wegen zugewiesen. Als Verpflichtung zur Unbestechlichkeit wurden damals Waagmeister im Rathaus Winterthur vereidigt. So auch Herr und Frau Waser.

Im alten Rössli heizten Wasers die Kachelöfen mit Holzbündeli ein. Ein grösserer Saal fehlte, ebenso die Gartenwirtschaft. Erst 1981/82 erfolgte ein Umbau durch die städtische Liegenschaftsverwaltung. Im Erscheinungsbild der heimeligen Gaststube wurde ausser neuen Fenstern und Ventilatoren nichts verändert. Auch die Kachelöfen blieben bestehen. Sie werden aber heute elektrisch geheizt. Nebst dem bestehenden kleinen Saal mit 20 Plätzen richtete die Stadt als Eigentümerin einen zusätzlichen Saal für 60 Gäste ein. Seither wurden an Sonntagen oft über 100 Mittagessen serviert. Aus eigenen Mitteln richteten sie und ihr Mann damals die beliebte Gartenwirtschaft ein.

Militärische Einquartierungen

Seen hatte in jenen Jahren regelmässig militärische Einquartierungen zu übernehmen. Im Bauteil der alten Untervogtei, also neben dem Restaurant, war die gut eingerichtete Militärküche untergebracht. Von dort aus verpflegte die Küchenmannschaft die Offiziere im Rössli und die Mannschaft in den Unterkunftsräumen im Schulhaus Tägelmoos. Als Inhaberin des Wirte Patentes führte Frau Waser 18 Jahre mit Mitarbeiterinnen die Militärkantine. Im Gasthaus an der Rössligasse standen den Offizieren jeweiligen acht Zimmer zur Verfügung. Unter den

einquartierten Herren war manch einer eine bekannte Persönlichkeit in Wirtschaft und Politik. Sie alle fühlten sich bei Frau Wirtin Waser sehr wohl. Kein Wunder kehrte nach dem Dienst mancher mit seiner Familie bei Frau Trudi Waser ein. So erweiterte sich in kurzer Zeit der Gästekreis weit über Seen hinaus. Unter den einstigen Offizieren befand sich auch der spätere Bundesrat Dr. Rudolf Friederich, der nach seiner Wahl in die Landesregierung mit Freunden bei Trudi Waser im Rössli das Ereignis feierte.

Von früher und damals

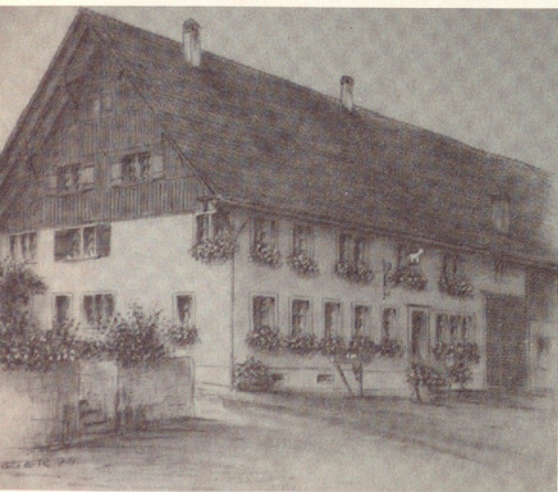
Von den einheimischen Gästen waren Grossvater Ulrich Brunner und sein Sohn Hansulrich diejenigen mit den besten Geschichtskennntnissen über das ehemalige Dorfleben. Wenn Ulrich Brunner seinen Zweier Roten trank, erzählte er auf Anfrage gerne aus seinem Wissensschatz. Davon gab Trudi Waser zeitlebens allen Interessierten weiter, soviel sie noch wusste.

«Es waren Glanzeiten damals im Rössli», wiederholte sie im Gespräch immer wieder. Täglich stand sie in der Küche, führte das Personal mit gutem Vorbild und war sich nicht zu gut, am Sonntagabend vor dem freien Montag beim Reinigen selber mitzuwirken. Ob Arbeiter oder Direktor, Soldat oder Offizier, jeden hat sie mit Handschlag begrüsst und sich gefreut, wenn er ihr seine Familie vorstellte. Bei ihr gingen auch viele Vereine ein und aus.

Nach dem Umbau hat sie zum Anlass des Rössligassfestes die Festwirtschaft organisiert. Später, als in den Nachfolgefesten die Vereine selber wirteten, habe sie ihnen als Patentinhaberin grossmütig das Zapfengeld geschenkt. Gesundheit und Sauberkeit seien ihr immer wichtig gewesen. Ihre Hunde zwangen sie bis ins hohe Alter regelmässig zum Laufen an der frischen Luft.

Sie selber rauchte nicht und verzichtete auf den Genuss alkoholischer Getränke. Eine gut gelüftete Gaststube war ihr ebenso wichtig wie die Sauberkeit in der Küche und den Toilettenräumen. Mit der gestrengen Gesundheitsbehörde habe sie denn auch nie Schwierigkeiten gehabt. Als besorgte Gastgeberin achtete sie auch darauf, dass in ihren Räumen übermässiger Alkoholkonsum möglichst vermieden wurde.

Als 1986 bei ihr eine Hüftoperation dringend wurde, entschloss sich das Ehepaar Waser die Pacht aufzugeben. Einheimische bestätigten, Frau Trudi Waser sei im Dorf eine bekannte Persönlichkeit gewesen, die bei den täglichen Einkäufen noch von allen Seiten gegrüsst werde. Immer wieder zieht es Trudi Waser zu den Leuten. Trotz Gehbehinderung ist sie mit Hilfe ihres Rollators mehrmals täglich unterwegs.



Kohlenmeiler im hinteren Etzbergwald

HP. Friess

Die Holzverkohlung, ein uraltes Handwerk lebt im Raum Winterthur wieder auf.

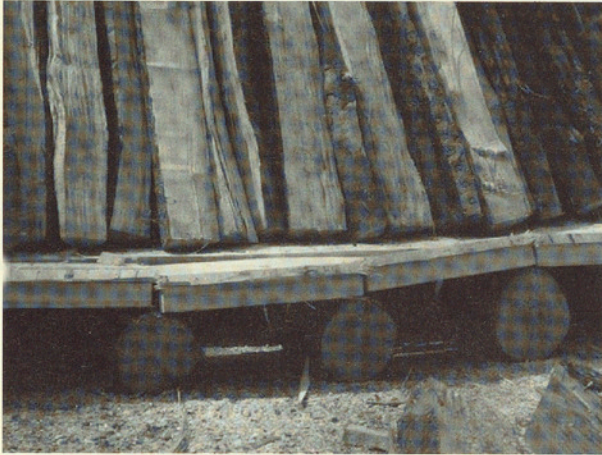
Wenn Sie diesen Seemer Boten aus dem Briefkasten nehmen, wird, wenn alle Vorarbeiten wunschgemäss verlaufen, bläulicher Rauch aus einem pechschwarzen, gut zwei

Meter hohen Haufen aus dem Wald im Adelbach aufsteigen. Was ging diesen Hoffnungen des Schreibenden voraus?

Auf einer Waldlichtung im hinteren Etzberg am Weg nach Ricketwil wurden im vergangenen Winter gegen 50 Ster Laubholz auf einem neu hergerichteten Platz beim Forsthaus der Holzkorporation Oberwinterthur von einer Arbeitsgruppe des Vereins Läbesruum gerüstet und aufgeschichtet.

Diesen Sommer soll dort mit Einwilligung der Holzkorporation Oberi und mit Bewilligung des kantonalen Forstamtes unter kundiger Leitung ein erster Kohlenmeiler entzündet werden. Für die Mitarbeiter des Projektes «Werkbereich» des Vereins Läbesruum wird es ein Lehrgang zum Köhlerhandwerk werden. Die Gruppe wird geleitet von Beat Dietschweiler, Iberg. Eine Fachperson zeichnet für das Gelingen verantwortlich. Für die Befeuchtung der Aussenhülle wurde Regenwasser in Tanks gesammelt. Wenn dem Unternehmen Erfolg beschieden ist, sollen weitere Meiler in Winterthurs Wäldern rauchen. Vorgesehen ist ein Tag der offenen Türe am Samstag, 24. Juni 2006 von 15 bis 21 Uhr.

Über den weiteren Verlauf dieses traditionsreichen Vorgangs werden wir in der Septemбераusgabe 06 des Seemer Boten berichten.

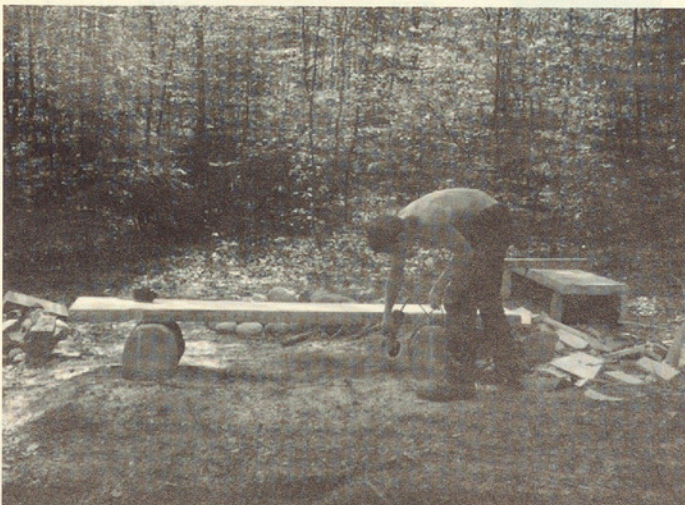


Die Rundhölzer am Boden lassen anfänglich noch etwas Luft zu.

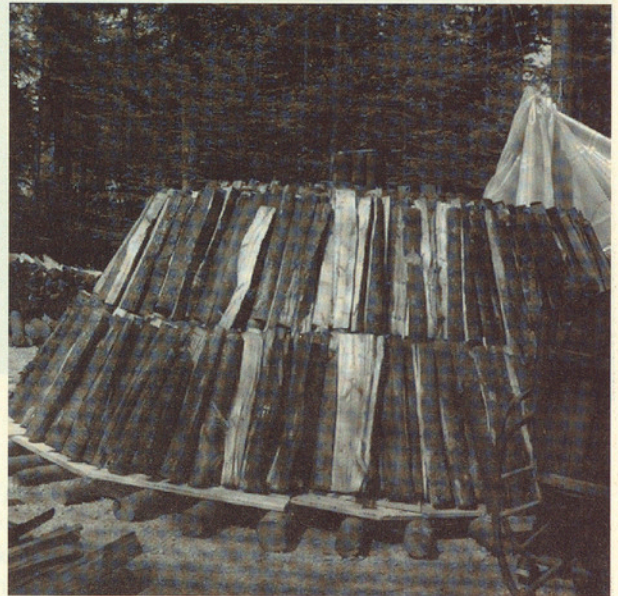
Beat Dietschweiler vom Verein Läbesruum baut den Unterbau auf.



Der Meiler wird Rundung für Rundung aufgebaut.



Der Schlot ist gesetzt. Durch ihn wird später der Meiler in Brand gesteckt.



An der Feuerstelle neben der Forsthütte wurden zwei neue Bänke gesetzt.



FC Phönix Seen

Juniorinnen C

In dieser Ausgabe wollen wir uns mit den ältesten Juniorinnen befassen, welche in der C-Klasse spielen. Sie werden von Karl Sigrist und Armin Leutenegger trainiert.

Nach dem zweiten Platz am C-Juniorinnen-Turnier vom 03.12.05 bei YF/Juventus Zürich gewannen die C-Juniorinnen des FC Phönix Seen das Hallen-Turnier des FC Rapperswil-Jona am 08.01.06. Es wurden alle fünf Spiele gewonnen mit einem Torverhältnis von 16:3 Toren.

In der Meisterschaft auf dem Rasen spielten sie Mitte Mai gegen den FC Herrliberg. In der Halbzeit stand es 4:4. Nach einem spannenden Spiel nutzte der FC Phönix seine Chancen aus. Am Schluss stand es 8:6 und der FC Phönix war Frühlingsmeister. Die Resultate in der Frühlingrunde lauteten:



Südost Zürich – Phönix 3:4
 Phönix – Höngg 7:2
 Rapperswil-Jona – Phönix 4:4
 Phönix – Embrach 5:2
 Herrliberg – Phönix 6:8
 Phönix – Rapperswil-Jona 5:4 (Rückrunde)

Urs Gehrig



2. FC Tössfeld-Cup

Tag des Fussballs statt Tag der Arbeit



Strafraumkampf statt Klassenkampf auf der Sportanlage Talgut im Mattenbachquartier. So begann der Bericht im Landbote vom 2. Mai. Rund 500 Junioren (und einige Juniorinnen) der Kategorien D-, E-, und F-Junioren trafen sich zum 2. FC Tössfeld-Cup. Wie im letzten Jahr war uns das Wetter gut gesinnt. Auf den verschiedenen Plätzen wurde in Vorrunden- und Finalspielen um den Siegerpokal gespielt. Während der Spiele konnten sich die mitfiebernden Eltern mit ihren Schützlingen und auch spontane Zaungäste in der Festwirtschaft verköstigen.

Neben den Hauptschauplätzen, den Spielfeldern, gab es auch noch die diversen Nebenschauplätze mit dem Panini-Bildertausch. Die Bildchen weckten teilweise mehr Emotionen als die laufenden Fussballspiele.

Nach einem unfallfreien Tag standen am frühen Abend die Sieger des 2. FC Tössfeld-Cup wie folgt fest:

F-Junioren:	1. Platz	SC Veltheim a
	2. Platz	FC Tössfeld a
	3. Platz	SC Veltheim b
E-Junioren:	1. Platz	SC Veltheim a
	2. Platz	FC Herrliberg a
	3. Platz	FC Herrliberg b
D-Junioren:	1. Platz	FC Töss a
	2. Platz	FC Tössfeld a
	3. Platz	SC Veltheim a

Nach dem allseits gelungenen Anlass erhoffen wir uns, alle Teilnehmer und Zuschauer im nächsten Jahr zum 3. FC Tössfeld-Cup am 1. Mai 2007 wiederzusehen.

Nächste Veranstaltungen mit Beteiligung des FC Tössfeld:

Albanifest	30. Juni – 2. Juli
Seemer Dorfet	1. – 3. September

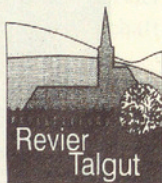
Neues Püntenjahr

Nach dem harten, langen Winter und einem doch sehr nassen Frühling spriesst es wieder in unseren Püntten. Es wird wieder umgegraben, gejätet und gesät, was das Zeug hält. Die Arbeit im Vorstand hat wieder begonnen und die Arbeit im Revier ist nicht kleiner geworden. Zusätzlich war unser Revier im Winter auch von Vandalen betroffen, was bei vielen sehr viel Mehrarbeit, Aerger und Verdruss verursachte. Trotzdem ist unser Revier eines der ruhigsten in der Stadt und gerade auch deshalb immer wieder gefragt. Die Arbeit in der Pünt ist eine ideale Freizeitbeschäftigung und die Freude über den Ertrag spricht Bände.

Wenn Sie noch keine Pünt haben, telefonieren Sie uns. Wir werden umgehend mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Für das Jahr 2006 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident	Jürg Ernst
Aktuar	Jörg Göltenboth



Kassier	Max Strebel
Vizepräsident und Pachtlandverwalter	vakant
Beisitzer	vakant
Delegierte	Ninoslav Nikolic, Domenicantonio Papalo, Beat Schaub, Hanspeter Stauch, Ewald Zürrier
Revisoren	Kurt Käser, Paul Meyer, Willy Rüegg

Im Veranstaltungskalender sind folgende Daten vorzumerken:

24. Juni 2006	Püntfest
28. Oktober 2006	Revierversammlung

Püntpächterverein Winterthur, Revier Talgut
 Jürg Ernst, Präsident
 Zum Hölzli 2, 8405 Winterthur
 Tel. 052 232 03 20

Stadt- und Gemeinderat

Die Wahlen aus Seemer Sicht

Winterthur hat gewählt. SP und SVP haben Verluste erlitten. Sie bleiben jedoch mit Abstand die beiden stärksten Parteien. Zugelegt haben CVP und die Grünen, und auch die erstmals antretenden Grünliberalen erreichten ein gutes Resultat.

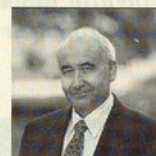
Schwengeler René

SD



Steiner Werner

SVP



Die gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aus Seen

Bienz-Meier Gabi

CVP



Stettler Beat

SP



Bodmer-Gilgen Carolyn

FDP



Stierli Silvio

SP



Iseli Herbert

EDU



Werren Ruth

FDP



Isler René

SVP



Wettstein Edi

SP



Kleiber-Schenkel Ruth

EVP

Präsidentin für das
Amtsjahr 2006/2007



Die gewählten Stadtratsvertreter aus Seen

Gick Verena

FDP

Finanzvorständin, Vizepräsidentin

Wohlwend Ernst

SP

Stadtpräsident

Die gewählten Mitglieder der Kreisschulpflege Seen

Langhard Walter

SVP

2. Vizepräsident



Susanne Haelg

FDP

Präsidentin

Esther Althaus

Grüne

Irene Arnold

-

Beat Böckli

SP

Emil Bodenmann

SVP

Claudia Braun

SVP

Peter Flükiger

SVP

Monica Frei-Mattenberger

-

Maya Früh

-

Meier-Camenisch Annina

FDP



Nelly Iseli

EDU

Betty Konyo Schwerzmann

SP

Markus Kopp

SVP

Markus Läderach

EVP

Andrea Lorca

FDP

Schwager Mona

SP



Angelika Neukomm

CVP

Theres Rutz Mätzler

CVP

Karin Sönnichsen-Bärtschi

EVP

Maja Studer

FDP

Cornelia Wyss Hartmann

SP

Ruth Kleiber, EVP neue Parlamentspräsidentin

Die Seemerin, Ruth Kleiber, ist Präsidentin des Grossen Gemeinderates Winterthur für das Amtsjahr 2006/07



Reden und einfallsreichen Geschenke der fünf Gemeinderatsfraktionen, machten den Abend zum einmaligen Erlebnis.

Seit sieben Jahren amtiert Ruth Kleiber im Grossen Gemeinderat. Während vier Jahren war sie Mitglied in der Geschäftsprüfungskommission, zuletzt in der Aufsichtskommission und auch während vier Jahren Fraktionspräsidentin. Als Präsidentin des Lehrer/innen Vereins Winterthur und als Volksschullehrerin in Handarbeit/Werken wurde begreiflicherweise die Bildungspolitik einer ihrer Schwerpunkte. Ruth und Heinz Kleiber wohnen seit 30 Jahren in Winterthur-Seen. Von ihren drei erwachsenen Kindern wohnt noch die Tochter zu Hause. Sie folgt beruflich den Spuren der Mutter und wird im Sommer die Ausbildung als Primarlehrerin abschliessen. Wir wünschen unserer neuen Ratspräsidentin Ruth Kleiber viel Freude, gutes Gelingen und ein gesegnetes Wirken in ihrer neuen Aufgabe.

Walter Kienast
Präsident EVP Winterthur

ViscoAir

Das neue Luftbett

Spürbar mehr Weichheit und Sanftheit dank viscoelastischer Oberfläche und Hypersoft.



TEPPICH HEUSSER

Hinterdorfstr. 4 8405 Winterthur
Tel 052 232 87 87 Fax 052 232 87 36
www.teppichheusser.ch info@teppichheusser.ch



Blumenwettbewerb 2006

Am 15. Mai ist Ruth Kleiber mit dem ausgezeichneten Resultat von 52 der 59 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern als Ratspräsidentin und somit höchste Winterthurerin gewählt worden. Es ist dies eine grosse Anerkennung für ihre bisherige politische Arbeit, wie auch für ihre Partei. Ruth Kleiber ist somit die fünfte Gemeinderätin, welche für die EVP ins Präsidium gewählt wurde. Es waren dies: 1972/73 Paul Meyer, 1982/83 Kurt Wottle, 1990/91 Magrit Wälti, 1996/97 Peter Pfyffer.

Das Wahlfest am Montagabend im Kirchgemeindehaus Seen war ein echtes Gemeinschaftswerk! Die EVP-Leute legten tüchtig Hand an. Zur Eröffnung spielte die Jugendmusikschule Winterthur, die beiden Bands Ginger und Speed-Fingers und dazwischen überraschte ein virtuosos Klavierspiel alle Anwesenden. Die Genannten brachten viel jugendliche, heitere Musik ins Haus. Ein Cabarettist trat auf. Das feine Essen mit Dessertbuffet wurde von EVP-Mitgliedern gesponsert. Junge Helfer der Sek. C aus Schwamendingen und dem Cevi Winterthur sorgten dafür, dass die Festgemeinde immer gut bedient war. Die Ansprachen, die humorvoll gehaltenen

Die Stadtgärtnerei Winterthur hofft auch dieses Jahr wieder auf Ihre tatkräftige Unterstützung. Beteiligen Sie sich am Blumenwettbewerb 2006. Schmücken Sie deshalb Ihre Fenstersimse und Balkonbrüstungen mit Sommerblumen, wie z.B. Geranien, Petunien, Calceolarien etc.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Wie in jedem Jahr gibt es herrliche Preise zu gewinnen. Die Stadt soll zu einer blühenden Gartenpracht erwachen.

Wir bitten Sie, den Anmeldetalon auszufüllen und einzusenden.

Anmeldung zum Blumenwettbewerb 2006

Name Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Meine Blumen befinden sich:

Im Parterre / 1. / 2. / 3. / 4. / 5. / 6. Stock
links / rechts (vor dem Haus stehend)
(Zutreffendes unterstreichen)

Bitte einsenden an: Stadtgärtnerei Winterthur
Ueli Bertschinger, Leiter Friedhöfe/Gärtnerei
Am Rosenberg, 8400 Winterthur

Anmeldeschluss (Poststempel): 31. Juli 2006

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 35, Tel. 052 232 90 73 / 052 233 33 16

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

Beratungsstelle für das Alter

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 56 28

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur

Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20

Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Notteléfono Winterthur, Beratungsstelle gegen

sexuelle Gewalt, Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit / Sucht

Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 052 235 39 39

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe

Anmeldung und Auskünfte: Mo bis Fr, 08–11 Uhr

Sprechstunde: Mo bis Fr, 15–16 Uhr

Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25

Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a

Materialausgabe: Frau Rita Egle, Landvogt-Waserstr. 139,

Tel. 052 233 26 80 oder unter Natel 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten:

Montag	09–11 Uhr	(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten.)
Mittwoch	17–19 Uhr	
Freitag	11–13 Uhr	

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

Kinder / Jugend / Familie

Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung

Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 56

Mütter- und Väterberatung

Mütterberaterin: Marlis Kopp

Voranmeldung: Tel. 052 267 56 56

- ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14–17 Uhr,
jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.30 bis 10.30 Uhr
- Seen
jeden 2. Mittwoch des Monats von 17–19 Uhr,
jeden 3. Freitag des Monats von 10–12 Uhr
- Iberg, im Pavillon, Weiherweidstr. 2
jeden 3. Mittwoch des Monats, 14–16 Uhr
- Sennhof, im Wolferhaus
jeden 1. Mittwoch des Monats, 14–16 Uhr

Kinderbetreuung Information, Tel. 052 267 59 14

Alimentenhilfe

Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 56

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz

Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 63 62, Notfall Tel. 079 780 50 50

Pro Juventute

Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Bitte beachten Sie auch die Internetseite des Sozialführers:

www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

Blaukreuz-
Brocken-
stube

Günstig einkaufen!

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 233 24 25

Öffnungszeiten
Di - Fr. 14 - 18 Uhr
Sa. 09 - 16 Uhr

Blaves
Kreuz

SHOPPING
8405 Winterthur

Beratung ♦ Nähe ♦ Sicherheit

Apotheke

Gesundheitszentrum

KäGI
Drogerie

Tel. 052 232 30 17

Kursangebot des Ortsvereins

Neu

Tango ARGENTINO

Kurs Nr. 60156 und 60158

1983 gründete der gebürtige Argentinier Carlos E. Matheos seine Tangoschule. Er vermittelt die grosse Liebe zum Tango und zum Leben – auf der Bühne, in Kursen und Animationen. Durch seine Ausstrahlung weckt er das Bewusstsein für den positiven Einfluss des Tanzes auf die körperliche, spirituelle und zwischenmenschliche Entwicklung. So entsteht ein lebendiger, kreativer Tanz – ein Tanz für ein besseres Leben.

Der Kurs richtet sich an Paare und Einzelpersonen.

Leiter Carlos E. Matheos, Tangolehrer und Leona Matheos

Kurs 60156 Montag, 18.30–20.00 Uhr
Datum 4., 11., 18. und 25. September, 16. und 23. Oktober 2006

Kurs 60158 jeden Montag, 18.30–20.00 Uhr
Datum 30. Oktober - 4. Dezember 2006

Ort Lebensraum, Pflanzschulstrasse 16
8400 Winterthur

Kosten Fr. 210.– pro Kurs (6x)

Abschlussfeier Freitagabend, 8. Dezember 2006
Tango zum Lostenzen und Mittanzen mit argentinischem Wein und kleinen Häppchen.
Eine Tango-Aufführung wird zu einem überraschenden, unvergesslichen Erlebnis!

Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

Tai Ji & Qi Gong – Stille in Bewegung

Kurs 60191, 6092, 60193

Tai Ji ist eine aus China überlieferte Kunst der Körperbewegung mit besonderem Gewicht auf dem meditativen und gesundheitlichen Aspekt. Es zeichnet sich aus durch fliessende Bewegungen, eine rhythmisch sanfte Art der Ausführung und das Zusammenspiel von Aktion und Ruhe. Tai Ji wirkt beruhigend, entspannend und führt uns zu mehr Bewusstsein, innerer Kraft und Lebensfreude. Für alle, welche sich gerne natürlich bewegen und gleichzeitig innere Ruhe und Gelassenheit erleben möchten.

Die leicht zu erlernende Form der «Fünf Elemente» sowie die «Kreise» nach Ai Huang bilden die Grundlage dieses Kurses. Erweitert wird er durch Qi-Gong Übungen und einfache Bewegungs- und Atemübungen, sowie Geschichten und Gedichte. Diese Übungen können von allen Menschen gelernt und praktiziert werden, unabhängig von Alter, Fitness und Vorkenntnissen. Schnupperlektion erwünscht.

Leitung Massimo DeCicco, Tai Ji Lehrer
Kurs 60191 Dienstag, 20.00–21.45 Uhr, Michaelschule
Kurs 60192 Freitag, 9.00–10.30 Uhr, Freizeitanlage
Kurs 60193 Freitag, 14.30–16.00 Uhr, Freizeitanlage
Kosten Fr. 15.– pro Lektion, bzw. Fr. 240.– ab August bis Dezember 2006

Jugendliche bis 23 Jahre Fr. 10.– pro Lektion
Ab 2 Anmeldungen Fr. 10.– pro Lektion/Person

Schnupperabo Fr. 50.– für 3x

Anmeldung E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50

Anmeldung laufend

Yoga Kurse Nr. 60137 und 60138

Leiterin Frau Renate Wächter;

Diese Kurse sind zur Zeit ausgebucht

Sprachen



NEU: Russisch für Anfänger

Kurs Nr. 60177 und 60178

Möchten Sie eine neue Sprache lernen?

Möchten Sie in nächster Zeit nach Russland reisen?

Sie sind beruflich in Russland unterwegs?

Möchten Sie mehr über Kultur, Leute und Tagesgeschichten Russlands erfahren?

Diese Sprache können Sie ab jetzt beim Ortsverein Seen lernen.

Leiterin Frau Janna Mantel, Russischlehrerin

Kurs 60177 Montag, 19.00 Uhr, 1 Lektion

Kurs 60178 Donnerstag, 16.15 Uhr, 1 Lektion

Datum laufend (kein Kurs während den Schulferien)

Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen

Kosten Fr. 290.– ab 5 KT, 240.– ab 6 KT, 200.– ab 7 KT
ab Sommerferien - Dezember 06

Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

Anmeldung laufend

Français, Niveau avancé Kurs Nr. 60100

Vous voulez profiter d'un groupe dynamique et ouvert pour rafraîchir vos connaissances du français; vous êtes intéressé(e) par la conversation, l'actualité, la lecture d'un livre, la grammaire (un peu seulement!); vous voulez profiter du programme français offert par le théâtre de Winterthur en lisant une ou deux pièces par saison; en un mot, vous aimez la culture et l'humour français. Alors, nous vous attendons ...

Leiterin Mme. Martine Sarbach

Dauer jeden Dienstag, 14h 15 à 15h 45,
23 x 2 Lektionen

Datum laufend (kein Kurs während den Schulferien)

Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen

Kosten Fr. 280.–, 22. August - 19. Dezember 06

Anmeldung E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50

Anmeldung laufend

Englisch mit Vorkenntnissen Kurs Nr. 60104 / 60105 / 60107

Let's keep talking ...

Für eine Probelektion sind Sie jederzeit willkommen!

Leiterin Frau Verena Barrow

60104 Donnerstag, 9.00–9.50 Uhr

60105 Donnerstag, 10.00–10.50 Uhr

60107 Montag, 10.00–10.50 Uhr

Datum laufend (kein Kurs während den Schulferien)

Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen

Kosten Fr. 200.–, 21. August - 18. Dezember 06

Anmeldung E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50

Anmeldung laufend

Englischkurs für Erwachsene Kurs 60106

Dieser Kurs ist im Moment voll belegt

Englisch Refresher Course Kurs Nr. 60101 und 60110

Möchten Sie Ihr Englisch aufpolieren? Ein Refresher Course für Leute mit Vorkenntnissen ist genau das Richtige. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Für eine Probelektion sind Sie jederzeit willkommen.

Leiterin Frau Verena Barrow

Zeit Montag, 14.00–15.30 Uhr

Kurs 60101 ab 21. August 2006, alle 14 Tage

Kurs 60110 ab 28. August 2006, alle 14 Tage

Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten Fr. 200.– bis Dezember 2006
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50
 Anmeldung laufend

Englisch Kurs Nr. 60115

Die Kursteilnehmerinnen sind seit 16. August 2004 (Anfängerkurs) am Englisch Lernen. Der Unterricht macht viel Freude. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Wir freuen uns, wenn Mann/Frau zu uns neu in den Unterricht kommen. Für eine Probelektion sind Sie jederzeit willkommen.
 Leiterin Frau Verena Barrow
 Zeit Montag, 15.30–16.40 Uhr
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten Fr. 200.–, ab 21. August - 18. Dezember 06
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50
 Anmeldung laufend

Corso di comunicazione Kurs 60109

Nel nostro corso di comunicazione, sempre il mercoledì dalle 9.00 alle 10.00 c'è posto per nuovi partecipanti. Ci occupiamo degli scrittori famosi dell'Italia. Al momento stiamo leggendo un libro di Italo Calvino.
 Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.
 Leiterin Frau Elisabeth Scheuring-Rossi
 Dauer Mittwoch, 09.00–09.50 Uhr
 Datum laufend (kein Kurs während den Schulferien)
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten Fr. 260.– ab 23. August - 20. Dezember 2006
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
 Anmeldung laufend

Italienischkurs (Kurs Nr. 60108)
 Dieser Kurse ist voll belegt.



Für Kinder und Eltern

Chrabbelgruppe Kurs Nr. 60147

Dieser Kurs richtet sich an Mütter und Väter und ihre Kinder bis ca. 4 Jahre.
 Zusammen mit einer Erwachsenenbildnerin diskutieren wir Themen, besprechen Probleme und tauschen Erfahrungen aus rund um den Familienalltag, während die Kinder von einer Spielgruppenleiterin betreut werden.
 Zeit jeden 2. Mittwoch, 9.00–11.00 Uhr
 Beginn laufend
 Kosten Fr. 18.– pro Mal, zahlbar quartalsweise
 Ort Zentrum St. Urban, Seenerstr. 193, Seen
 Leitung Claire Rohrer
 Anmeldung Silvia Abgottspon, Tel. 052 232 05 85

Kinderturnen Kurs Nr. 60154

Turnen für Mädchen und Knaben im Kindergartenalter.
 Leitung Frau Dagmar Zani und Frau Ursula Kübler
 1. Kurs Donnerstag, 16.30–17.20 Uhr
 2. Kurs Donnerstag, 17.30–18.20 Uhr
 Ort Turnhalle Büelhofstrasse

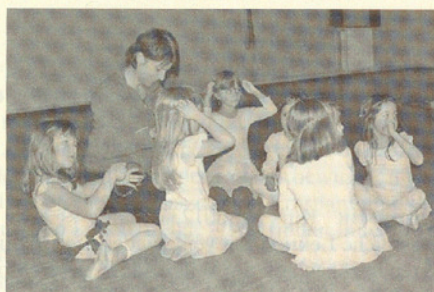
Kosten Fr. 80.– im Semester
 Anmeldung Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder Ursula Kübler, 052 232 25 19
 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch
 Anmeldung sofort / laufend

Mu-Ki-Turnen Kurs Nr. 60145

Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.
 Leitung Frau Dagmar Zani
 1. Kurs Dienstag, 14.00–14.50 Uhr
 2. Kurs Dienstag, 15.00–15.50 Uhr
 3. Kurs Donnerstag, 09.00–09.50 Uhr
 4. Kurs Donnerstag, 10.00–10.50 Uhr
 Datum laufend (keine Kurse in den Schulferien)
 Ort Freizeitanlage Kanzeleistrasse
 Kosten Fr. 80.– im Semester
 Anmeldung Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97
 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch
 Anmeldung sofort / laufend

Kreativer Tanz für Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche

Kreativer Tanz trägt dazu bei, die jedem Kind innewohnende Kreativität zu wecken und zu erhalten. Sie erhalten die Möglichkeit, sich beim Tanzen aus ihren Hemmungen zu lösen und Vertrauen in ihre eigene Bewegungsart zu entwickeln. Dadurch wird ihr Selbstvertrauen gestärkt und ihre Spielfreude gefördert. Schnuppern willkommen! Bitte um Voranmeldung: Tel. 052 232 77 47
 Leiterin Frau Anita Kuliew
 Kurs 60136 Montag, 16.00–17.00 Uhr
 Kurs 60155 Montag, 17.00–18.00 Uhr
 Kurs 60134 Dienstag, 16.00–17.00 Uhr
 Kurs 60148 Dienstag, 17.00–18.00 Uhr
 Kurs 60150 Freitag, 17.00–18.00 Uhr
 Ort Freizeitanlage Kanzeleistrasse
 Kosten Fr. 175.– ab August bis Dezember
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50
 Anmeldung laufend



Sport / Bewegung

Neue Turnkurse: Pilates b.E.

Pilates ist für jede Altersgruppe geeignet. Es verbessert das Körpergefühl, führt zu einer aufrechten graziösen Körperhaltung und fördert die innere Kraft. Der Bauch wird durch das Training der tief liegenden Muskulatur flach und fest. Rückenbeschwerden werden vorgebeugt und die Beckenbodenmuskulatur gestärkt. Durch die ruhige und bewusste Bewegungsausführung



Kursangebot des Ortsvereins

wird der Körper straffer und geschmeidiger, was zu einer positiveren Ausstrahlung und zu mehr Selbstvertrauen führt.

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi Dipl. Gymnastik- und Yogalehrerin
Kurs 60181	jeden Montag, 15.00–15.50 Uhr
Kurs 60185	jeden Donnerstag, 13.00–13.50 Uhr
Datum	laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort	Freizeitanlage Kanzleistrasse
Kosten	Fr. 120.– im Semester
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

Tanzen für Fortgeschrittene Kurs Nr. 60144

Wenn Sie mit Ihrem Partner schon einen Tanzkurs für Standard- und Latin-Tänze besucht haben, bietet Ihnen dieser Kurs die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse unter kundiger Leitung und in lockerer Atmosphäre anzuwenden und zu erweitern.

Besuchen Sie eine Schnupperlektion!

Leiterin	Frau Chantal Koller
Dauer	Mittwoch, 19.30–20.45 Uhr
Daten	30.8./6.9./20.9./4.10./25.10./1.11./15.11./29.11./6.12./13.12.06
Ort	Freizeitanlage Kanzleistrasse
Kosten	Fr. 240.–
Auskunft/Anmeldung	E. Friedli, mit Talon oder Tel. 052 232 56 91

Gymnastik Kurs Nr. 60121

Gesundheitsgymnastik 60plus. Ein sanftes Training zur Erhaltung der Beweglichkeit, Kraft, Koordination und des Gleichgewichts. Besuchen Sie eine Schnupperlektion.

Leiterin	Frau Hanni Zahnd
Dauer	jeden Montag, 09.00 Uhr
Datum	laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort	Freizeitanlage Kanzleistrasse
Kosten	Fr. 120.–
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

Gymnastik Kurs Nr. 60122

Gesundheitsgymnastik 55plus

Dieser Kurs ist im Moment voll belegt

Rückengymnastik Kurs Nr. 60123

Abwechslungsreiche Lektion mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten bezogen auf die Wirbelsäule, deren Mobilisation, Kräftigung und Koordination. Beweglichkeit und Kraft werden in harmonischem Zusammenspiel entwickelt. Die Rückengymnastik ist für alle Altersgruppen geeignet.

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi, dipl. Gymnastiklehrerin
Dauer	jeden Donnerstag, 08.30 Uhr
Datum	laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort	Altersheim St. Urban
Kosten	Fr. 120.–
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

Step Aerobic Kurs Nr. 60124

Der ideale Start in den Tag! Bereits um 09.00 Uhr haben wir ein gutes Körpergefühl, einen freien Kopf und gute Laune. Dieses

abwechslungsreiche Ausdauertraining mit Musik, manchmal auch im ¾ Takt, bringt Schwung in Ihren Tag und in Ihr Leben. Ausserdem bringt das anschliessende Muskelaufbauprogramm Kraft in Ihren Körper und stärkt Ihr natürliches Korsett, damit die Freude und nicht Schmerzen Ihr Leben dominieren. Tun Sie sich etwas Gutes und machen Sie mit!!

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi
Dauer	jeden Mittwoch, 8.00–8.50 Uhr
Datum	laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort	Freizeitanlage Kanzleistrasse
Kosten	Fr. 120.–
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

Gymnastik Kurs Nr. 60126, 60127, 60128

Ein Programm für Kraft und Beweglichkeit. Gehen Sie schnuppern!

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi
Kurs 60126	jeden Montag 18.30–19.20 Uhr
Kurs 60127	jeden Montag 19.30–20.20 Uhr
Kurs 60128	jeden Mittwoch, 9.00–9.50 Uhr
Datum	laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort	Freizeitanlage Kanzleistrasse
Kosten	Fr. 120.–
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

Gesundheitsturnen für Ältere Kurs Nr. 60129

Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhält und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag. Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.



Leiterin	Frau Jolanda Lüthi
Dauer	jeden Mittwoch, 10.00–10.50 Uhr
Datum	laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort	Freizeitanlage Kanzleistrasse
Kosten	Fr. 120.–
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

Soft-Aerobic Kurs Nr. 60130

Sport vertreibt die Müdigkeit! Lassen Sie sich nicht von der abendlichen Erschöpfung dominieren und machen Sie mit. Wir bewegen uns zu mitreissender Musik und mit Spass und guter Stimmung vergeht die Zeit wie im Flug! Dabei trainieren wir auch die Koordination, was uns geistig frisch hält. Das anschliessende Muskelaufbau- und Dehnungsprogramm bringt den Körper ins Lot und ein gutes Gefühl in unsere Tage. Machen Sie mit! und besuchen Sie unverbindliche eine Probelektion.



Leiterin	Frau Jolanda Lüthi
Kurs 60130	jeden Donnerstag, 18.00–18.50 Uhr
Datum	laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort	Freizeitanlage Kanzleistrasse
Kosten	Fr. 120.–
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

Muskelaufbautraining mit Schwergewicht Pilatestraining Kurs Nr. 60131

Hier handelt es sich um ein Muskelaufbauendes Trainingsprogramm, das Frauen und Männer (junge erst recht!) anspricht. Wir stärken in erster Linie die Muskulatur unseres Rumpfes, die uns aufrecht hält und Arbeit gegen die Erdanziehung leistet. Ist sie geschwächt, sind wir nicht mehr in der Lage, Haltung zu bewahren, was zu Rückenproblemen führt. 80 Prozent der Bevölkerung leidet zeitweise unter Rückenschmerzen, und nicht nur ältere Menschen. Wir lernen, uns der eigenen Bewegungs- und Haltungsmuster bewusst zu werden, schlechte Gewohnheiten aufzugeben und effizientere und lockerere Alternativen zu finden. Nebenbei wird der Körper auch noch straffer und geschmeidiger, was eine positive Ausstrahlung und mehr Selbstbewusstsein verleiht.

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi
Kurs 60131	jeden Donnerstag, 19.00–19.50 Uhr
Datum	laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort	Freizeitanlage Kanzleistrasse
Kosten	Fr. 120.–
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

Gymnastik und Tanz Kurs Nr. 60132

Aerobic / Step-Aerobic Kurs Nr. 60135

Diese Kurse sind im Moment voll belegt.

Body toning Kurs Nr. 60142

Ein Gelenke und Rücken schonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Mit Herzkreislaufteil. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi
Dauer	jeden Montag, 14.00–14.50 Uhr
Datum	laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort	Freizeitanlage Kanzleistrasse
Kosten	Fr. 120.–
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

Slow/soft Nordicwalking Kurs Nr. 60133

Es handelt sich dabei um organisiertes Gehen in angemessenem Tempo. Selbstverständlich gehören auch einige Aufwärm- Kraft- Atem- und Dehnungsübungen dazu. Sehr gut geeignet in der Prävention und Rehabilitation für Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Durchblutungsstörungen. Übergewicht, wenig Kondition und Wieder- Einsteiger/innen.

Wir freuen uns auf Sie zu einem Schnuppertraining. Haben Sie den Mut zu sportlicher Betätigung in einer aufgestellten, lebensbejahenden Gruppe.

Leiterin	Frau Marianne Thomann qualitop anerkannt
Dauer	Montagnachmittag, 14.00–15.15 Uhr
Datum	laufend, (kein Kurs in den Schulferien)
Start	Garderobe Sportplatz Steinacker
Kosten	Fr. 100.– im Semester

Anmeldung	E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

Let's Walk! Nordic Walking Kurs Nr. 60195, 60196, 60198

Nordic Walking ist ein Ganzkörper-Training. Mit der richtigen Technik wird mit Nordic Walking bis zu 90 Prozent der Muskulatur beansprucht. Es verbessert die Ausdauer, die Muskulatur, die Beweglichkeit und die innere Balance. Durch die intensive Oberkörperarbeit beim Stockeinsatz werden Nacken- und Rückenprobleme gelindert. Depressive Verstimmungen verschwinden durch die regelmässige Bewegung in der Natur. Der hohe Kalorienverbrauch (bis zu 400 kcal/Std.) lässt überflüssige Pfunde dahin schmelzen. Diese Nordic Walking-Kurse richten sich an alle, die schon etwas Ahnung von Nordic Walking haben und die Technik nicht von Grund auf erlernen müssen. Das Schwergewicht liegt beim Walken und nicht beim Erlernen der Technik. Für Anfänger bietet die Leiterin regelmässig Technik-Einführungskurse an. Bewegen Sie sich regelmässig und schliessen Sie sich uns an. Ausserdem nehmen diejenigen, die Lust haben, an verschiedenen Läufen teil. (Swiss Walking Event, Greifenseelauf, Laufsporttag Seen). Kommen Sie mit, wir freuen uns!

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi, Nordic-Walking Trainerin Ryffel Running, qualitop anerkannt
Nr. 60195	jeden Montag, 08.45–10.10 Uhr Start Michaelschule
Leiterin	Frau Michelle Bär-Rietschi, Nordic-Walking Trainerin Ryffel Running qualitop anerkannt
Nr. 60196	jeden Dienstag, 18.00–19.30 Uhr Start Michaelschule
Nr. 60198	jeden Samstag, 07.30–09.00 Uhr Start Michaelschule
Kosten	Fr. 120.– im Semester
Datum	laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

Für die Agenda

Workshop Kurs 60194

Das sanfte, rhythmische und meditative Tai Ji, bietet uns eine wunderbare Art, sich über natürliche Bewegungen auszudrücken und sich der vielen Möglichkeiten des Lebens bewusst zu werden. Die Bewegungsformen führen uns zu mehr Entspannung, Bewusstsein, Beweglichkeit und Lebensfreude – wir finden innere Ruhe und Gelassenheit für unseren Alltag.

Mit der leicht zu erlernende Form des «Rituals» üben wir auf spielerische Art das Zusammenspiel der Gegensätze (Yin & Yang). Erweitert wird der Kurs durch Qi-Gong-Übungen und einfache Bewegungs- und Atemübungen, sowie themenbezogene Geschichten und Gedichte.

Diese Übungen können von allen Menschen gelernt und praktiziert werden, unabhängig von Alter, Fitness und Vorkenntnissen.

Leitung	Massimo DeCicco, Tai Ji Lehrer
Datum	Sonntag, 17. September 2006
Zeit	09.30–11.30 und 14.00–16.00 Uhr (nach Wunsch gemeinsames Mittagessen)
Ort	Freizeitanlage Kanzleistrasse, Seen
Kosten	bei 6 Kursteilnehmer Fr. 100.– bei 8 Kursteilnehmer Fr. 80.– bei 10 Kursteilnehmer Fr. 65.–
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon oder Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	bis 15. September 2006

Haben Sie Ihren Kurs nicht gefunden ?

Für Ihre Ideen und neuen Angebote sind wir jederzeit offen. Melden Sie sich bei:
 Elisabeth Mutter, Hirschweg 30,
 8405 Winterthur, Tel. 052 233 32 50

Nordic Walking-Kurse in Seen



Jetzt die Technik richtig lernen!
 Infos über das Kursangebot:
Michelle Bär-Rietschi
 Nordic Walking-Trainerin Ryffel Running
 052 232 35 22 / 078 723 42 75

qualitop anerkannt

Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen
 und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?

Rita Stillhard

Eidg. dipl. Apothekerin
 Dipl. Homöopathin SVHA

Oder möchten Sie...
 ..lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?
 Ich führe laufend Kurse durch!

Tösstalstr. 254 Tel. 052 232 67 63
 8405 Winterthur rita.still@bluewin.ch



Dä KREATIV EGGÄ
 IRIS UTZ
 SÄGEWEG 1
 8405 WINTERTHUR
 079/ 285 27 85
 052/ 233 43 80
 kreativ.utz@bluewin.ch
 www.kreaegg.ch

**AB 1. JUNI 06
 NEUE
 ÖFFNUNGSZEITEN**

Öffnungszeiten
 Mo. + Di. 13.45-18.30 Uhr
 Mi. Geschlossen
 Do. + Fr. 13.45-18.30 Uhr
 Sa. 09.00-16.00 Uhr

Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen (auch über www.seen.ch/kurse)

Kurs (Name + Nr.)

Name, Vorname

Adresse

Telefon:

Einsenden an: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur,
 Tel. 052 233 32 50. E-mail: pantai@bluewin.ch
 für MuKi-Turnen und Kinderturnen: Dagmar Zani,
 Kirchackerstr. 77, Tel. 052 232 07 97 oder Ursula Kübler,
 Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19
 für Chrabbel-Gruppe Seen: Silvia Abgottspon, Florenstr. 23e,
 Tel. 052 232 05 85
 für Tanzen: Elsbeth Friedli, im Oberstadel 12,
 Tel. 052 232 56 91

SPORTIVO Gesundheitspraxis

Klassische-, Fussreflex- und Tibeter- **C. Krapf-Rütimann**
 Massagen, Ohrkerzen, Schüsslersalze, **079 436 03 36**

Bachblüten, Reiki-Treff, Schröpfen
 und Baunscheidtieren

Bioresonanz – Austesten von Unverträglichkeiten

Akupunktur-Massage (APM), **B. Eichholzer**
 Klassische Massage **079 339 36 30**

Kurse: Schüsslersalze und Reiki Kanzleistrasse 30

Veranstaltungskalender

Zur Aufnahme in dieser Rubrik melden Sie **öffentliche Veranstaltungen in Seen** bitte an:
Peter Schläfli, Rehweg 25, 8400 Winterthur,
Tel. 052 232 82 11, E-mail: pschlaefli@freesurf.ch



24. Juni **Püntenfest** Areal Waldeggstrasse
24. Juni **Besichtigung des Kohlenmeilers**
Verein Läbesruum, 15.00-21.00 Uhr
01. August **Bundesfeier, Iberg Zmorge,**
Männerchor Iberg
ab 10.00 Uhr Festwirtschaft,
neu bei Schulpavillion
- 25./26. August **Nothilfekurs** 19 Uhr bzw. 9 Uhr,
GAIWO, Samariterverein
27. August Kirche Seen, **Frauenchor** singt
im Gottesdienst
- 01.-03. Sept. **Seemer Dorfet**
06. Sept. **Spielnachmittag für Kinder**
Freizeitanlage Kanzleistrasse
- 12.-14. Sept. **Kinderkleider und Spielzeug Börse**
Ref. Kirchgemeindehaus
- 23./24. Sept. Pfarrei St.Urban,
Seminar zum Jahresthema, ganztags

Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur



- jeden Freitag 09.15–10.30 Uhr im Disponibelraum UG
Gottesdienst
abwechslungsweise reformiert oder
katholisch mit anschliessendem
Kaffee und Kuchen
18. - 31. Juli **Betriebsferien** im Café Restaurant Urban
29. August 15.00 Uhr im Disponibelraum UG
Zauberhafter Nachmittag mit dem
Zauberer Don Jearba
6. September 14.30–16.30 Uhr im Restaurant
Lotto-Nachmittag
Lottokarten kostenlos
20. September 14.00–16.30 Uhr im Restaurant
Tanznachmittag für Junggebliebene
mit der Risi-Musig, Wattwil

Nähere Auskunft erteilt:

Katharina Dähler, Heimsekretariat,

Tel. 052 234 85 85, E-Mail: sekretariat.ah.urban@bluewin.ch



Das Team von Coiffeur Esthetic
verabschiedet sich von ihrer
langjährigen Mitarbeiterin

Ivana Lijovic

und wünscht ihr für die Zukunft
alles Gute.

Frau Lo Nigro

Shopping Seen
8405 Winterthur
Tel. 052 233 44 34

**Coiffeur
Esthetic**

Seit April sind wir wieder jeden
Samstagmorgen
von 07.45 bis 11.30 Uhr mit unserem



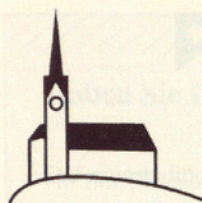
Gemüsestand



an der Hinterdorfstrasse vis à vis Einkaufszentrum.
Wie jedes Jahr frisches Gemüse, Obst, Eier,
Burebrot, eigene Saisonblumen und und ...
vom Gemüsebauer.

*Familie Isliker
Ricketwil*





Reformierte Kirchgemeinde Seen

Sekretariat:
Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 90 73/ Fax 052 232 61 67
E-mail: seen@zh.ref.ch
www.winterthur.ref.ch/seen

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste in der ref. Kirche in der Regel um 10.00 Uhr; (Ausnahmen: siehe Chilefäischer).

Jugendgottesdienste/Juki

6./7. Schuljahr: Freitag 17.15 Uhr und 19.00 Uhr (Ausnahmen bei Ferien, Festtagen und Fam.-Gottesdiensten, siehe Juki-Programm.

Kantorei Seen

Die Proben finden jeden Dienstag 20.00–21.45 Uhr im KGH statt. Kontaktadresse: Monika Ibscher Koelner, Tel. 052 238 20 38.

Musik + Wort, Konzerte - Kirche.

Weitere Daten siehe Chilefäischer.

Männerarbeit

Kontaktadressen Diakon, Tel. 052 232 07 90.

Kinderarbeit

Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis zum Kindergartenalter. Kontakt: Tel. 052 233 36 46 + 052 232 65 30
Jeden Donnerstag von 08.45–11.00 Uhr, ausgenommen an Feiertagen und in den Ferien. Unkostenbeitrag pro Std. Fr. 2.50.

Chile für di Chline

Kontaktadresse S. Reifler, Tel. 052 233 61 32.

Chinderschiff

Alle Kinder von 5 - 12 Jahren sind herzlich eingeladen.

Kontaktperson: Diakon, Tel. 052 232 07 90.

Erwachsenenarbeit

Junge Erwachsene up! (Jahrgang 81-88)

Ist Gemeinschaft, Event, Begegnung, Anbetung, Kunst, Sport ... an ungeraden Montagen 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Jugendgruppe Karo (Jahrgang 89-91) jeden

Donnerstag und Jugendgruppe Subway (Jahrgang 92-94) jeden zweiten Mittwoch, 19.00 Uhr, Spiele, Action, Fun und Tiefgang.

Kontaktadresse: Lukas Peter, 052 232 11 73.

Fonte - Treffpunkt für Frauen

Kafi Fonte und Chinderhüeti Fonte

Jeden Mittwoch von 08.45–11.00 Uhr im KGH (ausser Feiertage und Schulferien). Im Kafi sind Frauen allen Alters willkommen! Einmal pro Monat, Mittwoch von 09.00–11.00 Uhr, Kursangebot zu verschiedenen Themen. Programm siehe Chilefäischer.

Bibelstunden

Im Haus Büelhofstrasse 29

dienstags, 14.00 Uhr. Pfr. H.J.Meyer
am 4.7., 22.8., 5.9., 19.9.

Im Kirchgemeindehaus, in der Gemeindestube; dienstags, 14.00 Uhr, Pfr. D. Reifler am 27.6., 11.7., 29.8., 12.9.

Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz.-diak.Mitarbeiterin, Tel. 052 233 33 16.

Erwachsenenbildung für Senioren

22.8.St. Urban., 19.9.Hinterdorfstr. 58

(Detail-Programmauflage im KGH)

Alphalive-Kurs für alle, die mehr wissen wollen über den christlichen Glauben.

Kontaktperson:

Pfr. D. Reifler, 052 233 61 32.

Foren/Kleingruppen/Gebet

Auskünfte geben Ihnen: Karl und Heidi Sigrist, Tel. 052 233 28 15. Bruno und Ursi Heck, Tel. 052 232 67 52. Andreas und Esther Rüeegg, Tel. 052 232 43 53.

Frauenlesegruppe

E. Hagmann 052 233 29 13 und Pfrn. Ruth Näf Bernhard, Tel. 052 233 82 22.

Männerarbeit

Kontaktadressen Diakon, Tel. 052 232 07 90.

Seniorenarbeit

Spielstube für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr KGH; ausgen. Schulferien.

Seniorenmittagessen

Jeweilen 1 x monatlich 12.00 Uhr KGH.

6. Juli, 7. September.

Anmeldung unerlässlich bis je Montagmorgen zuvor, Tel. 052 232 60 03 oder 052 233 33 16.

Senioren-Wandergruppe

In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Wanderprogramme im Chilefäischer.

Büelhof-Singers, Offenes Singen Büelhofstr.29

Mittwoch 09.30–10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug, Tel. 052 232 69 69 oder Frau Lilly Maag 052 232 25 30.

Diverses

Suppentage

erst wieder im Spätherbst 06.

Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Stricken, Nähen, Basteln etc. im KGH.

Daten s. Chilefäischer. Kontaktpersonen: Anni Montalta Tel. 052 242 15 55 und Elsbeth Gäumann Tel. 052 232 94 29

Ökumenisches Beten

jeden Donnerstag um 9.15 Uhr in der Pfarrei St. Urban ausgenommen an Feiertagen und wenn das ökumenische Morgentreffen stattfindet.

Ökumenisches Morgentreffen

Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag im Monat um 9.00 Uhr statt.

29. Juni: «Geh aus mein Herz und suche Freud» im Pfarreizentrum St. Urban

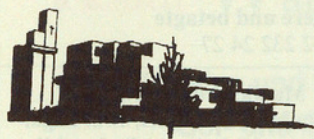
31. August: Zu Besuch in der Kirche St. Arbogast in Oberwinterthur

Kontaktpersonen:

Judith Frei, 052 233 35 04, Trudi Müller, 052 232 79 63

Bibelnacht der Winterthurer Kirchen

Die Bibelnacht wird von Winterthurer Kirchen gestaltet. Während der ganzen Nacht wird aus der Bibel gelesen. Sie beginnt mit dem ök. Gottesdienst am Samstag, 16. September, 17.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban. Nähere Angaben finden Sie im Forum oder auf Handzetteln.



Pfarrei St. Urban

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Firmung 9. Juli um 17.00 Uhr

23 Firmanden/Firmandinnen werden von Herrn Martin Kopp, Generalvikar der Urschweiz gefirmt. Alle Pfarreiangehörigen sind zur Versöhnungsfeier und zum Firmgottesdienst herzlich eingeladen. Versöhnungsfeier: 7. Juli um 20.00 Uhr

Pfadi Hartmannen

Reisesege 14.7. um 19.30 Uhr

Sommerlager: Trupp Calypso, 15. - 28.7.

Die Pfadi trifft sich jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.

Senioren und Seniorinnen

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen:

jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban, 13.7. / 17.8. / 31.8. / 14.9. / 28.9.

Jahresausflug: Donnerstag, 10. August

Wir fahren mit dem Schiff von Rapperswil nach Zürich.

Anmeldetalon und genaue Angaben folgen anfangs Juli im Forum und auf Handzettel.

Telefonische Anmeldungen sind möglich bei Jack Fässler,

Tel. 052 232 25 78 oder Ineke Wiederkehr, Tel. 052 235 03 87

Grillieren zum Ferienende

Wir wollen die Sommerferien gemeinsam ausklingen lassen.

Wir bitten alle Familien und Paare, sich den 19. August zu reservieren. Ab 16.00 Uhr werden wir wieder erwartungsvoll am Grill stehen, miteinander schwatzen und das Beisammensein geniessen.

Details erfahren Sie im Forum oder beachten sie die Handzettel, welche im Foyer aufliegen.

Neue Gesichter sind ganz besonders herzlich willkommen.

Ökumenische Gottesdienste am Bettag

16. Sept. um 17.30 Uhr im St. Urban

17. Sept. um 10.00 Uhr in ref. Kirche Seen.

Bistro mondial

Interkulturelle Begegnungen am Bistro-Tisch. Mitbürger und Mitbürgerinnen aus anderen Nationen und Kulturen «entführen» uns mit Geschichten, Musik, Speis und Trank auf ungezwungene Art in ihre jeweiligen Herkunftsländer. Sie haben viel Interessantes über sich und über die Schweiz zu erzählen.

Reservieren Sie sich schon jetzt in ihrer Agenda die folgenden

Bistro-Daten, jeweils Freitag um 19.30 Uhr:

29. September / 27. Oktober / 24. November

Es lädt ein:

Ökumenische Arbeitsgruppe «Bistro Mondial»

Ökumenische Gesprächsabende mit Trauernden

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Anteil nehmen an Ihrer Trauer. Bei Interesse fragen Sie im Sekretariat nach den aktuellen Daten.

Herzliche Einladung an alle

Ref. Kirchgemeinde Seen
Kath. Pfarrei St. Urban

Pfarreitag, 27. August

Der Pfarreitag steht unter dem Jahresmotto «Aus dem Vollen schöpfen». Auch dieses Jahr erwartet Sie viel Spannendes, Interessantes, Schönes und Kreatives. Den gemeinsamen Abschluss bildet um 16.30 Uhr der Gottesdienst in der Kirche und anschliessend die Teilete im Untergeschoss unseres Pfarreizentrums. Ein detailliertes Programm mit Anmeldetalon liegt im Foyer auf.

Seemer Dorfet, 2. und 3. September

Wir sind auch an der Seemer-Dorfet beim Fastenopfer/Brot für alle-Stand und im ökumenischen Gottesdienst am Sonntag um 09.30 Uhr im Festzelt des Musikvereins.

Filmbrugg Première

Samstag, 9. September, 19.00Uhr

Unsere Jugendlichen laden ein zur Filmpremière des neusten Meisterwerks aus der Filmbrugg 2006.

Beginn: 19.00 Uhr im Pfarreizentrum

Eröffnung Erstkommunion

Am 10. September um 10.30 Uhr feiern wir den Eröffnungsgottesdienst mit den Drittklässlern und ihren Familien.

Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen.

Oase

Offener Jugendtreff St. Urban, jeden Mittwochabend

16.00–22.00 Uhr (Programm von 19.00–21.00 Uhr)

Spielen / Film / Kochen / Meditation / Überraschung

Nähere Auskünfte erteilen:

Verena Schult / Gerda Wyss, Sekretariat

Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur, Tel. 052 / 235 03 80

E-Mail: pfarramt@sturban.ch, homepage: www.sturban.ch

Vorankündigung

Samstag, 23. September, von 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 24. September, von 10.00 bis 16.00 Uhr

WAS SCHLUMMERT NOCH IN MIR ?

Seminar zum Jahresthema «Aus dem Vollen schöpfen»

Zwei Tage zum Entspannen und Auftanken mit Frau Andrea Ursula Mathy, M.A., Kommunikationstrainerin, Coach und Psychotherapeutin in eigener Praxis.

Alltäglicher Trott, Stress, der Kalender voller Aufgaben und trotzdem das Gefühl von Nicht-Ausgefüllt-Sein, Sich-Im-Kreis-Drehen, Immer-Nur-Für-Andere-Da-Sein: Vielleicht beschleicht uns manchmal das Gefühl dabei selbst zu kurz zu kommen. Wo sind unsere Begabungen, Träume, Lieblingsinteressen, Motivationen geblieben?

Was schlummert noch in mir? Wie finden wir Wege, um zu unseren inneren Kraftquellen zu gelangen? Es lohnt sich gemeinsam innezuhalten. Mit Bewegung, Musik, Gesprächen und vielen erprobten Übungen führt uns die erfahrene Seminarleiterin Andrea Ursula Mathy sicher und mit viel Humor zu diesem inneren Schatz.

Kosten ca. Fr. 80.–. Ab August liegen Prospekte mit allen Infos im Foyer der Kirche St. Urban auf. Spontan entschlossene Männer und Frauen können sich jetzt schon anmelden unter Tel. Nr. 052 235 03 87 (Ineke Wiederkehr).

Auf rege Teilnahme freuen sich: Gabi Bienz und Ineke Wiederkehr.

Aqua-Training für Sie und Ihn

– für Ihr Wohlbefinden
– trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre (max. 12 Teilnehmer)
– Schwimmbad Michaelschule in Seen
Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin, Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

Triangel, Umstands- und Kinderkleiderbörse

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di bis Fr 9–11 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr www.3angel.ch

Kosmetikstudio Serena

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht. Telefon 052 233 35 91, S. Brand (privat)

Wegwerfen ist out – reparieren ist in!

Haben Sie Probleme mit Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etuis, Kunstlederhüllen usw? Nicht verzagen – den Kessler fragen. Vielseitiger Sattler seit 1960. Postfach 8405 Winterthur, Tel. 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

zum blaue Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.

Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch - Freitag 14–18 Uhr; Samstag 9–15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Fit – Schlank – Aktiv/Gewichtskontrolle

Stressfrei reduzieren oder aufbauen? Gratis Vitalcheck und Beratung! Interessiert? Frau Roth, Tel. 044 995 60 01 www.rkg.activecontrol.info

Schwimmschule Winterthur.

10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 140.–, ELKI Fr. 80.– exkl. Eintritt. Jeweils Dienstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Montag-, Dienstag- und Freitagabend Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Neue Kurse ab August. Ferienschwimmkurse in allen Ferien. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

Mal-Geschichten-Spiel-Musik-Werkstatt ab 4 J.

Freitag 14.15–16.00 Uhr. SchülerInnengruppe: freitags oder dienstags ab ca. 17 Uhr. Ort: Kunst und Ausdruck, Kirchackerstr. 6, 8405 Seen. Tel. 052 232 97 45, Esther Meier, Kunsttherapeutin GPK. Nach Absprache: therapeutische Begleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Leiden Sie unter Rückenschmerzen, Menopause, Migräne, allgemeinen Stresssymptomen, Schlafproblemen und vielem mehr? Akupunktur hilft. Silvia Weder, dipl. in Akupunktur (SBO-TCM), Wartstr. 3, Winterthur, Tel. 076 528 28 53

Wasseradern- und Elektromog Messungen. Feng Shui- und baubiologische Beratungen. Menotti Claudio, 8405 Winterthur, www.hausuntersuchungen.ch, Tel. 079 510 53 72

Das gönne ich mir! Massagepraxis Wylder Karin, Weierstr. 42b. Klassische Ganz-/Teilkörper, spez. Rücken-/Nacken-/Sportmassagen, sanfte Wirbelsäulenbehandlung. Krankenkassen anerkannt. Dipl. Masseurin SVBM/MPA freut sich auf Ihren Anruf: 052 233 45 45

Service für **Bügelwäsche, Flickwäsche, Näh- und Haushaltarbeiten.** Als erfahrene Hausfrau biete ich Hemden/Wäsche bügeln, Wäsche flicken, Näh- und Haushaltarbeiten. Stundenlohn Fr. 25.– exkl. Wegspesen/Materialaufwand. Info: R. Ernst, 076 481 41 62.

Hausbesuche! Fusspflege für ältere und betagte Menschen. Elisabeth Egli, Tel. 052 232 24 27

Willkommen liebe Kinder in der Musikschule Seen.

Div. Angebote in Kleingruppen. Im **Musikerlebnis**, 1./2. Kiga, viele Instrumente ausprobieren, eigene Melodien erfinden, klingende Bilder gestalten, tanzen, singen. Ab 1./2. Kl. anregende **Instrumentalkurse** für Blockflöte oder Xylophon. Das spielerische Lernen macht Freude! Im **Djembékurs** für Anf./Fortge. spielen wir Trommelgeschichten und improvisieren, du lernst fetzige Rhythmen, festigst dein Rhythmusgefühl und erlebst, wie das Trommelspiel verbindet. Frau F. Heer gibt gerne Auskünfte. Tel. 052 233 25 95

Kaufe **Briefmarkennachlässe restlos**, alte Ansichtskarten, Stiche, Bilder, alte oder wertvolle Bücher, gute Antiquitäten, usw. Tel. 052 343 53 31

Teppich- und Polsterreinigungs-Geräte

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen, einfach telefonieren 052 232 30 17

Ayurveda Kochkurse Ernährungs- und Gesundheitsberatung
Facial Harmony harmonisierende Gesichtsbildung. Neu!
Klangschalen Massage, Entspannung für Körper und Seele. Information und Anmeldung bei Erika Sieger, Tel. 052 232 94 40

Neuer Kursbeginn in der Schwimmschule Ursula Bohn (seit 1973)

Nach den Sommerferien beginnen wieder die neuen Kurse wie **Babyschwimmen** (ab 5 Mt.), **Mini-ELKI** (1 ½-3 J.), **ELKI** (3-5 J.), **Wassergymnastik, AquaGym und Wassergymnastik für «grosse Grössen»** sowie Kinder- und Erwachsenenkurse (auch mit Abzeichen der Schweiz. Tests). Alle Kurse finden im Hallenbad Geiselweid, in der Brühlgut-Stiftung, in der Michael-Schule oder im Hallenbad Elgg statt. Anmeldungen/Infos: Tel. 052 232 96 86 oder www.schwimmschulen.ch

Dinkelspreu Kissen, Stillkissen, Nackenrollen etc. auch nach Mass genäht. Heather Bonomo, Tel. 052 232 04 52

Gesundheitsmassagen tibetisch, ayurvedisch, Klangschalen, klassisch. Susanna Hebeisen, 052 233 21 15 / 078 703 06 93

INSERATEN-PREISE

Version 2-spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.–
1/2 Seite	87 x 268 mm	Fr. 470.–
1/2 Seite	181 x 132 mm	Fr. 470.–
1/4 Seite	87 x 132 mm	Fr. 250.–
1/4 Seite	181 x 64 mm	Fr. 250.–
1/8 Seite	87 x 64 mm	Fr. 130.–
1/8 Seite	181 x 30 mm	Fr. 130.–
1/16 Seite	87 x 30 mm	Fr. 65.–
1 Zeile im Kleininserat		Fr. 7.–

Version 3-spaltig

1/3 Seite	181 x 86 mm	Fr. 333.–
1/3 Seite	119 x 132 mm	Fr. 333.–
1/6 Seite	119 x 64 mm	Fr. 173.–
1/6 Seite	87 x 86 mm	Fr. 173.–
1/9 Seite	57 x 86 mm	Fr. 115.–
1/12 Seite	57 x 64 mm	Fr. 87.–

Bearbeitungsgebühr für neu platzierte oder abgeänderte Inserate Fr. 30.–
Zuschlag für Vierfarbendruck + 30 %

Kläui Wärme-Technik

Service und Reparaturen an
Oel- und Gasbrennern,
amtliche Abgasmessungen,
Montage von Oel- und Gasleitungen,
Tankanschlüsse, LRV 92 Beratung

Hofwiesenweg 6
Tel. 052 / 238 11 11

8405 Winterthur
Fax 052 / 238 11 12



Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten
Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48

Ihre Reinigungsprobleme lösen wir seit **25 Jahren!**

Tel 052 233 12 15
Natel 079 658 15 21

Geschäftsführer:
Mario Stössel



Alpha Reinigungen Winterthur GmbH

www.alpha-reinigungen.ch

Gebäude-, Glas- und Unterhaltsreinigungen im Abonnement / Gesamtkonzepte für Ausstellungen, Messen und Feste
Frühjahrsreinigungen für Büro und Wohnungen / Fensterläden- und Rollkästchenservice / Ferienobjektreinigungen
Teppich- und Spannteppichpflege / Umzugswohnungsreinigungen / Um- und Neubauarbeiten / Gartenpflege
Fenster- und Schauenster-Service / Kleinreparaturen / Hauswartungen / Umzüge / Malerei
zusammen mit unseren Partnern organisieren wir einfach alles für Sie!

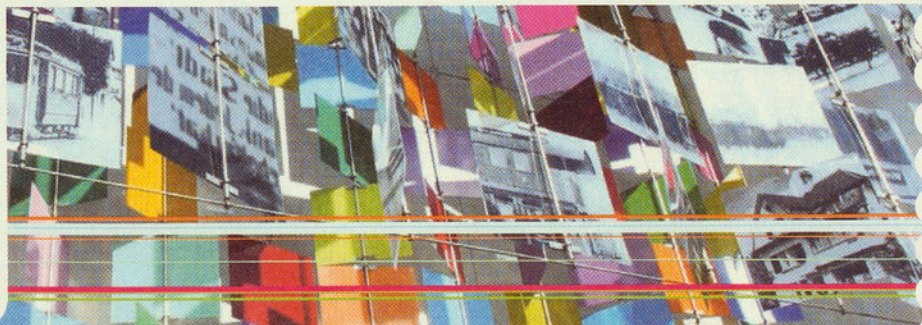


GARTENBAU



Braun Gartenbau
Gartengestaltung
Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.hub-gartenbau.ch



Herzlich Willkommen im Shopping Seen

Das Shoppingcenter gleich um die Ecke
Sympathisch, vielfältig, nahe liegend –
und über 300 gedeckte Parkplätze.

Alles unter Dach und Fach
Im Shopping Seen finden Sie, was das Herz
begehrt – und noch ein paar Dinge mehr.

Mehr als nur Einkaufsort
Ob lebende Osterhasen, WM-Wochen
oder Weihnachtszauber:
Im Shopping Seen ist immer etwas los.

Shopping Seen – seen und gesehen werden!

African Safari Club

ASC Ferien Center AG

CALIDA

SOFTWEAR

KXEL

Apothek Drogerie Kägi

Restaurant

Mare é Monti

BLUMEN LOCHER

Chicco

di Roberto

ex libris

www.exlibris.ch

Ex Libris

Ex Libris

PICALDI Jeans

MIGROS

Mit's Zhao

Schmuck aus Asien

H.M

VÖGELE SHOES

LL

k kiosk

PAPETERIE-HUUS AG

DENNER

SM Schuh- &

Schlüsselservice AG

Seidenherren 25 Jahre Welt

Textilreinigung - Wäscherei ROSA

Cony Shop

Cony Shop

Cony Shop

Cony Shop

Cony Shop

Cony Shop

Cony Shop

Cony Shop

QUALIPET

Reinigungs- & Fleckmittel

ZM

Elektronik - Livio Optik

Q

METZGERQUALITÄT

Fleisch & Wurst
Jucker
8483 Kollbrunn

Seit 95 Jahren für Sie da!

Einkaufen auf dem Land, in unmittelbarer Nähe

- **Kompetente, persönliche Beratung**
- **Immer genügend Parkplätze**
- Tagesaktionen
Wochenendaktionen
Saisonale Spezialitäten
- Aufschnittplatten, Bündnerplatten,
Käseplatten, schön garniert
- Bio-Rindfleisch aus Muttertierhaltung
- Käse im Offenverkauf, Fonduemischungen,
Raclette
- Täglich frisches Brot
- Hausgemachte Bauernspezialitäten
mit MEFA-Gold

Fleisch aus natürlicher Fütterung und tiergerechter Haltung direkt beim Bauern in der Region eingekauft.

Metzgerei Jucker, Kollbrunn Tel. 052 383 11 65



BLUMEN LOCHER

Shopping Seen, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12
blumen-locher@bluewin.ch



Fleurop-Interflora-Service
Shopping Seen



Für Ihre Blumenwünsche

www.vogel-malerbetrieb.ch

VOGE

Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

ConceRtino

Musikschule für Keyboard, Gitarre,
Akkordeon und Schwyzerörgeli

Tösstalstrasse 252
8405 Winterthur

Einzel- und Gruppenunterricht
Rozalia Cserhati 079 751 16 32
Conny Kläui 079 524 81 79

NUSSBAUMER



HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE

Helmweg 8 8405 Winterthur
Telefon 052 232 10 46
Fax 052 232 74 31

Taxipizza

**Neu in Winterthur-Seen
Bollstrasse 6
Taxipizzakurier/Taxipizzaecke**

*Wir backen Ihre Holzofen-Pizza
an Ort und Stelle
vor Ihrer Haustür
zu einem günstigen Preis!!!
Mindestbestellmenge
3 Pizza in Winterthur*

**Montag - Samstag ab 17.30
bis 21.00 Uhr
Sonntag nur auf Vorbestellung
Tel. 052-232 44 00
Natel 079-601 96 04**

Zentrum Garage Seen

H. von Allmen
Eidg. dipl. Automechaniker

8405 Winterthur

Hinterdorfstr. 23



Offizielle  Vertretung

Audi Service und Verkauf

052 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie

Tausch - Teilzahlung - Leasing

**Der Seemer Bote Nr. 193
erscheint am**

27. September 2006

**Redaktionsschluss:
5. September 2006**